

RECHTSANWALTSKAMMER
FRANKFURT AM MAIN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Bericht des Vorstandes
für das Geschäftsjahr 2011
1. 1. 2011 bis 31. 12. 2011

Frankfurt am Main, Juli 2012

Inhaltsverzeichnis

	Seite
DIE MITGLIEDER	3
KAMMERVERSAMMLUNG 2011	5
DER VORSTAND	8
DAS PRÄSIDIUM	13
DIE ABTEILUNGEN FÜR BESCHWERDESACHEN (ABT. I BIS V)	13
DIE ABTEILUNG FÜR EINSPRÜCHE GEGEN RÜGEBESCHEIDE (ABT. VI)	13
DIE ZULASSUNGSABTEILUNG (ABT. VII)	14
DIE ABTEILUNG FÜR FESTSETZUNG VON ZWANGSGELDERN (ABT. VIII)	15
DIE ABTEILUNG FÜR BERUFSAUSBILDUNG UND BERUFSBILDUNG (ABT. IX)	15
DIE ABTEILUNG FÜR ANWALTSGEBÜHREN (ABT. X)	18
DIE ABTEILUNG FÜR INNOVATION UND FORTENTWICKLUNG (ABT. XI)	19
DIE ABTEILUNG FÜR FACHANWALTSANGELEGENHEITEN (ABT. XII)	19
DIE ABTEILUNG FÜR JURISTENAUSBILDUNG (ABT. XIII)	25
DIE ABTEILUNG FÜR SCHLICHTUNGEN UND WIDERSPRUCHSVERFAHREN (XIV)	25
DIE ABTEILUNG FÜR OWI-VERFAHREN NACH DLINFOVO (XV)	26
DER AUSSCHUSS FÜR EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE RECHTSANGELEGENHEITEN	26
DER AUSSCHUSS FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	29
STIFTUNG DER HESSISCHEN RECHTSANWALTSCHAFT	30
FORTBILDUNGSZERTIFIKAT – AMTLICHES PRÜFSIEGEL	30
BUNDESWEITER EUROPÄISCHER ANWALTSAUSWEIS	30
SIGNATURKARTE	31
BÜRGERSPRECHSTUNDE	31
ZWEIGSTELLEN	31
VERFAHREN WEGEN DES VERSTOSSES GEGEN DAS RDG	32
NOTARZULASSUNGSANTRÄGE	32
DAS ANWALTSAUSKUNFTSSYSTEM	32
DIE ANWALTSGERICHTSBARKEIT	33
GÜTESTELLE	36
STÄNDIGES SCHIEDSGRICHT	37
GESCHÄFTSFÜHRERKONFERENZ	38
MITARBEIT IN DER BUNDESRECHTSANWALTSKAMMER	38
DIE SATZUNGSVERSAMMLUNG	40
HOME PAGE DER KAMMER	41
DIE GESCHÄFTSSTELLE	42
DANK DES PRÄSIDENTEN	44
IM JAHRE 2011 SIND VERSTORBEN	45
IMPRESSUM	45

Die Mitglieder

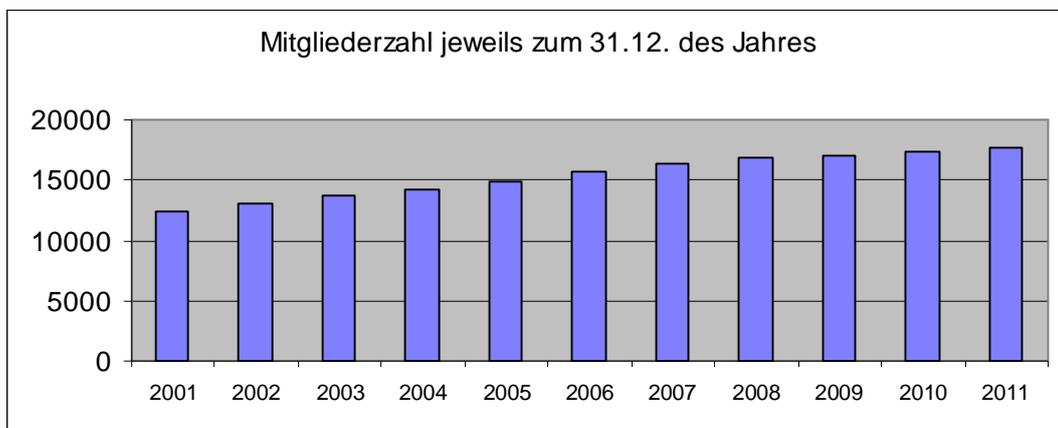
Im Bundesgebiet hatten die Regionalkammern zum 01.01.2012 insgesamt 159.315 Mitglieder, davon 158.426 Rechtsanwälte, 298 Rechtsbeistände, 535 RA-GmbHs, 23 RA-Aktiengesellschaften sowie 33 Mitglieder gem. § 60 Abs. 1 S. 3 BRAO. Dies bedeutet einen Mitgliederzuwachs um 1,76% (Quelle: BRAK).

Entwicklung der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main

Die hohe Anwältedichte für unseren Ballungsraum ermittelt sich aus folgenden Zahlen:

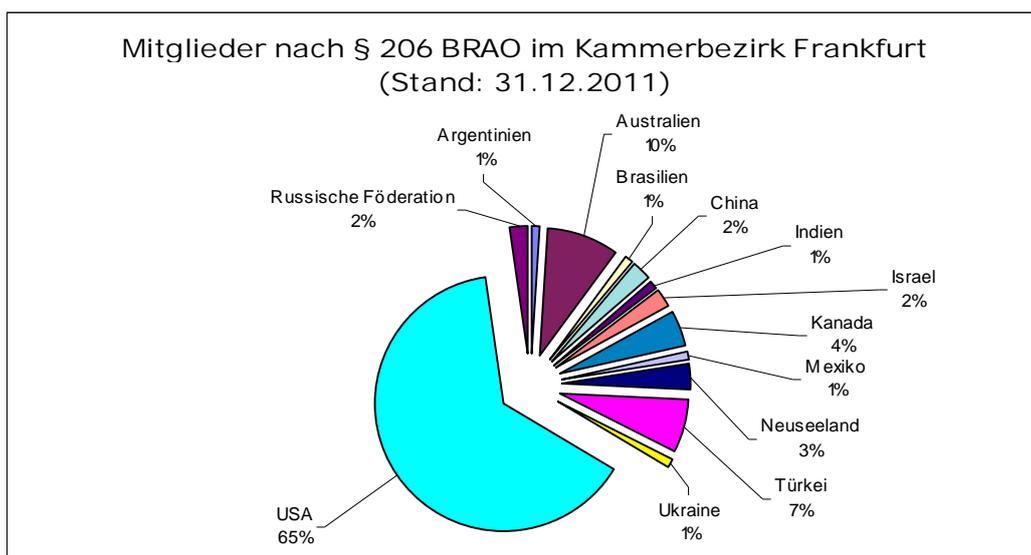
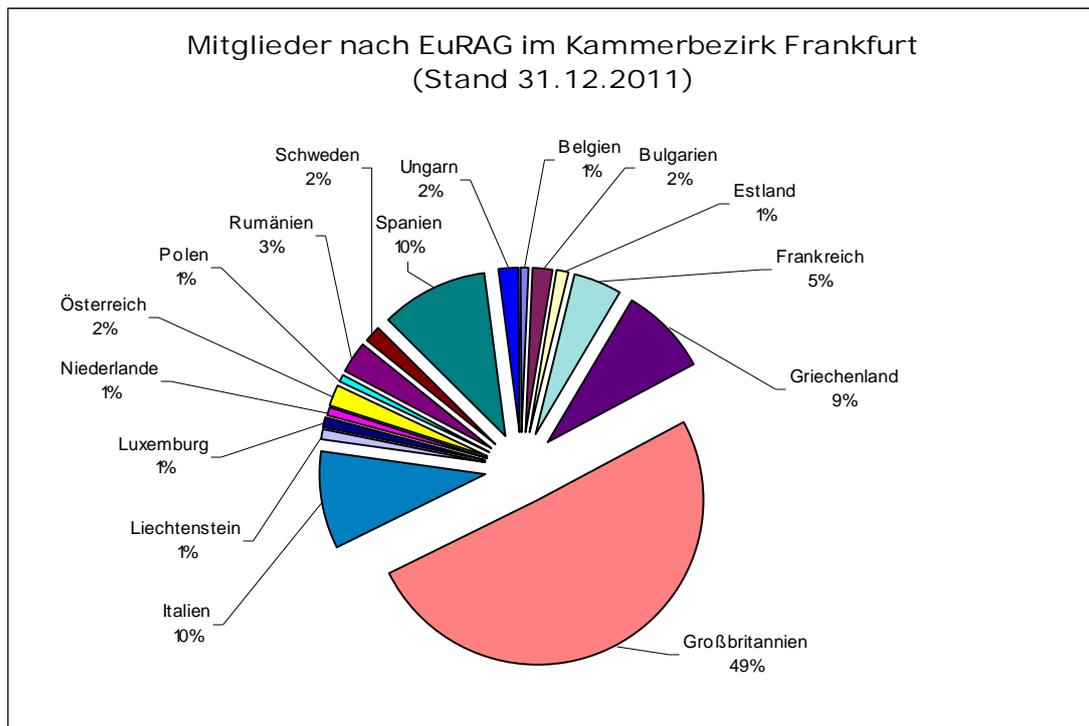
Die Zahl der Mitglieder belief sich zum 31.12.2010 auf	17.352
Zum 31.12.2011 errechnet sich ein Mitgliederstand von	17.607

Die Mitgliederzahl im Bezirk der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main ist somit um 1,01% gewachsen, also weniger als im Bundesdurchschnitt. Insgesamt hat sich damit in den letzten Jahren der Zuwachs deutlich verlangsamt.



Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main sind auch die ausländischen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, die gemäß §§ 1 ff. des Gesetzes über die Tätigkeit europäischer Anwälte in Deutschland in die Rechtsanwaltskammer aufgenommen wurden, sowie die nach §§ 206, 207 BRAO aufgenommenen Rechtsanwälte aus WTO-Mitgliedsstaaten, die eine Niederlassung i.S.d. § 206 BRAO im Kammerbezirk unterhalten und ihren Beruf unter der Berufsbezeichnung ihres Heimatlandes ausüben. Insgesamt sind im Jahr 2011 194 (i.V. 188) ausländische Kolleginnen und Kollegen in diesem Sinne Mitglied der Rechtsanwaltskammer gewesen.

Die ausländischen Niederlassungen verteilen sich auf folgende Länder:



Weiterhin sind nach §§ 59 c ff., 60 BRAO seit dem 01.03.1999 Rechtsanwalts-gesellschaften mbH Mitglieder der Rechtsanwaltskammer. Am 31.12.2011 waren 39 Rechtsanwalts-GmbHs Mitglied der Rechtsanwaltskammer. Zudem sind 5 Rechtsanwaltsaktiengesellschaften als Mitglied registriert.

Kammerversammlung 2011

Die ordentliche Kammerversammlung fand am 05.11.2011 im "Haus am Dom" in Frankfurt am Main statt.

Nach der Gedenkminute für die seit der letzten Kammerversammlung verstorbenen Kolleginnen und Kollegen ehrte der Präsident die nachstehenden Kolleginnen und Kollegen, die seit 50 Jahren anwaltlich zugelassen und Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main sind (goldenes Berufsjubiläum) und gratulierte ihnen zu ihrem Lebenswerk:

Georg Bürger aus Frankfurt

Rudolf Herget aus Kronberg

Günther Metzger aus Darmstadt

Dr. Hansjörg Plewnia aus Frankfurt

Sylvester Wilhelmi aus Frankfurt

Zu Beginn der Kammerversammlung um 09.30 Uhr waren 73 Mitglieder anwesend. Der Präsident teilte mit, dass die Einladung zur Kammerversammlung fristgemäß versandt worden sei. Bedenken gegen die Rechtzeitigkeit der Einladung wurden nicht erhoben.

Bericht des Präsidenten

Der Präsident berichtete zunächst über die Ereignisse im lokalen, nationalen und auch internationalen Bereich. Er hob die gut gelungene Renovierung des Kammergebäudes hervor, berichtete über das Vorgehen der Kammer gegen Verstöße gegen das Rechtsdienstleistungsgesetz, wies auf die auf der Homepage aufgeführte Pflichtverteidigerliste und die eingeführte Schlichtungsabteilung und berichtete über die Bürgersprechstunde. Der Präsident wies auf die unverändert hohe Zahl der zugelassenen Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen hin, teilte aber mit, dass der Zuwachs der Neuzugänge im Vergleich zu den Vorjahren abnimmt.

Er berichtete weiter über die täglich in der Geschäftsstelle zu bewältigenden Anfragen, Beschwerde und Vermittlungsverfahren, über die Verfahren des Zulassungswiderrufs, über die Zahl der erteilten Fachanwaltstitel und das amtliche Prüfsiegel der Rechtsanwaltskammer Frankfurt, sowie das Fortbildungszertifikat der BRAK.

Der Präsident schilderte die Tätigkeit im Bereich der Juristenausbildung. Die mit der Universität Frankfurt seit 2007 bestehende Kooperation wurde im Jahre 2010 verlängert. Neben dem zum Thema „Schlüsselqualifikationen in der universitären Juristenausbildung“ durchgeführten Symposium ist insbesondere auf die Vortragsreihe zum Thema „Anwaltliche Berufsbilder“ hinzuweisen. Der mit der Universität Gießen seit 2008 bestehende Kooperationsvertrag soll noch in diesem Jahr verlängert werden. Ebenso soll das Projekt „Anwaltlicher Klausurenhersteller im Justizprüfungsamt“ fortgeführt werden um eine stärkere Anwaltsorientierung im zweiten juristischen Examen zu erzielen.

Die Rechtsanwaltskammer veranstaltet auch im Jahr 2012 wieder einen Aufsatzwettbewerb unter dem Titel "Im Namen der Medien ergeht folgendes Urteil - Pressefreiheit vs. Persönlichkeitsrecht".

Der Präsident hob sodann die guten Beziehungen zu den anderen Kammern im Bundesgebiet hervor, sowie zur Notarkammer Frankfurt, zur Steuerberaterkammer, zur IHK und den örtlichen Anwaltsvereinen. Der Präsident erinnerte an die jährlich stattfindende Auftaktveranstaltung für die neu zugelassenen Rechtsanwälte, den Gesprächskreis beim Oberlandesgericht Frankfurt, dem Kommunikationsforum für Richter und Anwälte sowie dem Engagement der Kammer für eine Erhöhung der Anwaltsgebühren.

Auf internationaler Ebene hob der Präsident die europäische Präsidentenkonferenz in Wien, eine gemeinsame Veranstaltung mit der Rechtsanwaltskammer der Mongolei, Gespräche in Israel mit der Rechtsanwaltskammer Nazareth, Kooperationsvereinbarungen mit den Rechtsanwaltskammern Portugals, Serbiens und Vietnams hervor. Er erwähnte auch die Teilnahme an der FBE Konferenz in Florenz und der World City Bar Leaders Conference in Montreal sowie dem FBE Kongress in Breslau.

Abschließend bedankte sich der Präsident bei den Präsidiumsmitgliedern und den Mitgliedern des Vorstandes sowie bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle.

Nach dem Bericht des Präsidenten erläuterte Schatzmeister Dr. Griem den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2010. Für die Einnahmen ist eine Abweichung von weniger als 1% festzustellen; diese resultiert daraus, dass der Mitgliederzuwachs deutlicher als prognostiziert zurückgegangen ist. Es wurden etwa € 240.000,00 weniger ausgegeben als geplant. Der Schatzmeister dankte den Rechnungsprüfern für ihre Arbeit. Herr Rechtsanwalt Samstag stellte als Rechnungsprüfer eine korrekte Buchführung sowie eine sparsame und wirtschaft-

liche Haushaltsführung fest. Der Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2010 gemäß Anhang I auf Seiten 6 ff. Kammer Aktuell 3/11 wurde genehmigt.

Der Präsident der Notarkammer, Dr. Schäfer, beantragte die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung des Vorstandes wurde ohne Gegenstimmen bei 26 Enthaltungen beschlossen.

Die Versammlung beschloss einstimmig, von der Erhebung von Zulassungs- und Prüfungsgebühren für Auszubildende im Jahr 2012 abzusehen.

Der Schatzmeister stellte sodann die vorgeschlagene Beitragsordnung gemäß Anhang II zur Tagesordnung (Seite 10 Kammer Aktuell 3/11) sowie den als Anhang III (Seiten 11 ff. in Kammer Aktuell 3/11) abgedruckten Haushaltsplan 2012 vor. Der Haushaltsplan basiert auf der vorgeschlagenen Erhöhung des Jahresbeitrages von € 225,00 auf € 260,00. Er sieht eine Zuführung zu den Rücklagen in Höhe von € 140.800,00 vor (Ziffer 25 der Ausgaben). Im Vergleich zum Haushaltsplan 2011 ist eine Ausgabenerhöhung von etwa 3% vorgesehen, wobei 1,5% auf allgemeine Kostensteigerungen und 1,5% auf die höheren an die Bundesrechtsanwaltskammer abzuführenden Beiträge zurückzuführen sind. Im Hinblick auf die vorgesehene Beitragserhöhung wies der Schatzmeister darauf hin, dass die Beiträge letztmals im Jahr 1994 erhöht wurden und es seitdem eine Inflation von ca. 30% gab. Bislang konnten die Kostensteigerungen durch die Steigerung der Mitgliedszahlen aufgefangen werden, was aufgrund des nur noch geringen Mitgliederzuwachses nicht mehr möglich ist. Die Rücklagen seien bereits von etwa einem Jahreshaushalt auf ca. € 2,5 Mio. abgeschmolzen worden. Nach Haushaltsrecht müsse eine Rücklage in Höhe von mindestens etwa einem halben Haushalt vorgehalten werden. Die vom Vorstand vorgeschlagene Beitragsordnung wurde bei vier Gegenstimmen ohne Enthaltungen, der vom Vorstand vorgeschlagene Haushaltsplan wurde bei vier Enthaltungen ohne Gegenstimmen beschlossen.

Damit ergeben sich gegenüber der bisherigen Beitragsordnung folgende Änderungen:

- Erhöhung des Jahresbeitrages von € 225,00 auf € 260,00
- Senkung der Mahngebühr von 10% auf 5%
- Erhöhung des Verwaltungskostenbeitrages für Fachanwaltsanträge von € 256,00 auf € 350,00.

Die bisherigen Rechnungsprüfer Ullrich Samstag und Ekkart von Nussbaum wurden ebenso ohne Gegenstimmen wieder gewählt wie die stellvertretenden Rechnungsprüfer Hagen Trenkner und Dr. Sven Zeller.

Turnusmäßige Wahlen zum Vorstand fanden für die Landgerichtsbezirke Darmstadt, Frankfurt und Limburg statt. Daneben war für den Landgerichtsbezirk Gießen aufgrund des vor-

zeitigen Ausscheidens von Herrn Rechtsanwalt Peter Gefeller aus dem Vorstand eine Ersatzwahl erforderlich.

Anschließend trugen Dr. Griem und Prof. Dr. Eiding zur Thematik der überprüfbaren und sanktionierbaren Fortbildungspflicht für alle Rechtsanwälte vor, deren Einführung auf Initiative der Bundesrechtsanwaltskammer diskutiert wird. Während Dr. Griem den Diskussionsstand und die für und gegen eine entsprechende Fortbildungspflicht sprechenden Argumente darlegte, widmete sich Prof. Dr. Eiding der Frage der Verfassungskonformität einer solchen Fortbildungspflicht.

Am Schluss der Versammlung dankte der Präsident den Teilnehmern für ihr Kommen und entließ sie mit den besten Wünschen für die kommenden Weihnachtsfeiertage und das Neue Jahr.

Der Vorstand

Im Geschäftsjahr 2011 bestand der Vorstand aus 37 Mitgliedern. Ihm gehörten an:

Für den Landgerichtsbezirk Darmstadt:

Rechtsanwalt Dr. Ulf Albach, Darmstadt
 Rechtsanwalt Dr. Matthias Conradi, Ober-Ramstadt
 Rechtsanwalt Dr. Henrik Jacoby, Darmstadt
 Rechtsanwalt Dr. Tilman Körner, Offenbach
 Rechtsanwalt Franz-Josef Seidler, Offenbach
 Rechtsanwältin Kristina Slabon, Darmstadt (ab 5.11.2011)
 Rechtsanwalt Dr. Helmut Trautmann, Reichelsheim (bis 5.11.2011)

Für den Landgerichtsbezirk Frankfurt:

Rechtsanwältin Dr. Dr. Petra Albrecht, Frankfurt
 Rechtsanwalt Hans-Peter Benckendorff, Frankfurt
 Rechtsanwalt Hans-Rüdiger Dierks, Frankfurt
 Rechtsanwalt Peter Ellefret, Kriftel
 Rechtsanwalt Dr. Michael Griem, Frankfurt
 Rechtsanwalt Walther Grundstein, Frankfurt
 Rechtsanwalt Hans-Christian Hauck, Frankfurt
 Rechtsanwalt Eckart Hild, Frankfurt
 Rechtsanwalt Dr. Georg Hüllen, Frankfurt
 Rechtsanwältin Dr. Regina Michalke, Frankfurt
 Rechtsanwalt Jost Nüßlein, Frankfurt
 Rechtsanwalt Frank G. Siebicke, Frankfurt
 Rechtsanwalt Dr. Dietrich Rethorn, Frankfurt
 Rechtsanwalt Prof. Dr. Dr. Dr. Lutz Simon, Frankfurt
 Rechtsanwalt Dr. Jens-Arne Thömel, Frankfurt
 Rechtsanwalt Lothar Thür, Frankfurt
 Rechtsanwalt John Traubner, Frankfurt
 Rechtsanwalt Axel Weber, Frankfurt
 Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel, Frankfurt
 Rechtsanwalt Dr. Corrado Wohlwend, Frankfurt

Für den Landgerichtsbezirk Gießen

Rechtsanwalt Peter Gefeller, Gießen (bis 31.7.2011)
 Rechtsanwältin Ezia Gigliotti, Gießen (ab 5.11.2011)
 Rechtsanwalt Jürgen R. Hirschmann, Gießen
 Rechtsanwalt Kay Schulz, Gießen

Für den Landgerichtsbezirk Hanau

Rechtsanwalt Dr. Lutz Eiding, Hanau
 Rechtsanwalt Dirk Großkopf, Hanau

Für den Landgerichtsbezirk Limburg

Rechtsanwalt Franz Giebeler, Limburg (bis 5.11.2011)
 Rechtsanwalt Andreas Laux (ab 5.11.2011)
 Rechtsanwalt Dr. Klaus Werding, Wetzlar

Für den Landgerichtsbezirk Wiesbaden

Rechtsanwalt Götz-Peter Fünfrock, Wiesbaden
 Rechtsanwalt Wolfgang Kirch, Wiesbaden
 Rechtsanwalt Peter Schirmer, Wiesbaden
 Rechtsanwältin Kornelia Wahl-Schneiders, Wiesbaden

Im Geschäftsjahr 2011 hat der Vorstand fünf Sitzungen abgehalten. In diesen Sitzungen hat sich der Vorstand neben vielen kleineren Themen und Einzelfallproblematiken insbesondere mit der Entwicklung im elektronischen Rechtsverkehr, dem Outsourcing von Sekretariatsdienstleistungen und der elektronischen Aktenarchivierung bei externen Anbietern, dem Datenschutz, Fragen der Ethik in der Anwaltschaft sowie der Diskussion um eine kontrollierte und sanktionierte Fortbildungspflicht befasst. Im Durchschnitt nahmen pro Sitzung 28 Vorstandsmitglieder teil. Neben der Grundsatzarbeit im Gesamtvorstand wird aber die Masse der Alltagsarbeit in den gem. § 77 BRAO gebildeten Abteilungen des Vorstands geleistet. Die Abteilungen des Vorstandes setzten sich wie folgt zusammen:

Der Vorstand der Rechtsanwaltskammer hatte gem. § 77 BRAO die Zahl der Abteilungen, deren Mitglieder und ihre Zuständigkeit für das Geschäftsjahr 2010/2011 wie folgt festgesetzt:

Abteilung I :

Zuständig für Beschwerden gegen Rechtsanwälte mit den Buchstaben: A - E

Rechtsanwalt Dr. Matthias Conradi
 Rechtsanwalt Dr. Jens-Arne Thömel
 Rechtsanwalt John Traubner
 Rechtsanwalt Dr. Corrado Wohlwend

Ober-Ramstadt
 Frankfurt am Main
 Frankfurt am Main
 Frankfurt am Main

Abteilung II:

Zuständig für Beschwerden gegen Rechtsanwälte mit den Buchstaben: F - J

Rechtsanwalt Dr. Michael Griem	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Andreas Laux (ab 5.11.2011)	Limburg
Rechtsanwalt Peter Schirmer	Wiesbaden
Rechtsanwalt Dr. Helmut Trautmann (bis 5.11.2011)	Reichelsheim

Abteilung III:

Zuständig für Beschwerden gegen Rechtsanwälte mit den Buchstaben: K - M

Rechtsanwalt und Notar Jürgen R. Hirschmann	Gießen
Rechtsanwältin Dr. Regina Michalke	Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Kornelia Wahl-Schneiders	Wiesbaden

Abteilung IV:

Zuständig für Beschwerden gegen Rechtsanwälte mit den Buchstaben: N – S, St

Rechtsanwalt Hans-Rüdiger Dierks	Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Ezia Gigliotti	Gießen
Rechtsanwalt Dr. Georg Hüllen	Frankfurt am Main

Abteilung V:

Zuständig für Beschwerden gegen Rechtsanwälte mit den Buchstaben: Sch, T - Z

Rechtsanwalt Walther Grundstein	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Franz-Josef Seidler	Offenbach
Rechtsanwalt Lothar Thür	Frankfurt am Main

Abteilung VI:

Zuständig für Einsprüche gegen Rügebescheide (§ 74 Abs. 5 BRAO)

Rechtsanwalt Götz-Peter Fünfrock	Wiesbaden
Rechtsanwalt Hans-Christian Hauck	Frankfurt
Rechtsanwalt Dr. Klaus Werding	Wetzlar

Abteilung VII:

Zuständig für die nach § 224 a BRAO übertragenen Aufgaben und Befugnisse bei Zulassung auch von Rechtsanwaltsgesellschaften, soweit das Zulassungsverfahren damit geregelt wird, sowie Widerspruchsverfahren.

Rechtsanwalt Dr. Wulf Albach	Darmstadt
Rechtsanwalt Peter Ellefret	Kriftel
Rechtsanwalt Hans-Christian Hauck	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Dietrich Rethorn	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Frank G. Siebicke	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel	Frankfurt am Main

Abteilung VIII:

Zuständig für Festsetzungen von Zwangsgeldern (§ 57 BRAO), Entscheidungen in den Fällen der §§ 17, 29 Abs. 1, 55 Abs. 1, 161 BRAO, Prüfung des Antrags auf Entscheidung des Anwaltsgerichtshofes (§ 57 Abs. 3 BRAO), Gegenerklärung gem. § 74 a Abs. 2 BRAO

Rechtsanwalt Hans-Peter Benckendorff	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Eckart C. Hild	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Georg Hüllen	Frankfurt am Main

Abteilung IX:

Zuständig für Ausbildung

Rechtsanwalt und Notar Jürgen R. Hirschmann	Gießen
Rechtsanwalt Dr. Jens-Arne Thömel	Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Kornelia Wahl-Schneiders	Wiesbaden

Abteilung X:

Zuständig für alle Gebührenangelegenheiten, insbesondere Erstattung von Kostengutachten

Unterabteilung A:

Zuständig für alle Streitigkeiten betreffend die Kostennoten von Rechtsanwälten mit ungeraden Aktenzeichen

Rechtsanwalt Peter Gefeller (bis 5.11.2011)	Gießen
Rechtsanwalr Dirk Großkopf	Hanau
Rechtsanwalt Wolfgang Kirch	Wiesbaden
Rechtsanwalt Jost Nüßlein	Frankfurt
Rechtsanwältin Christina Slabon (ab5.11.2011)	Darmstadt
Rechtsanwalt Lothar Thür	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Klaus Werding	Wetzlar

Unterabteilung B:

Zuständig für alle Streitigkeiten betreffend die Kostennoten von Rechtsanwälten mit geraden Aktenzeichen

Rechtsanwalt Dr. Wulf Albach	Darmstadt
Rechtsanwalt Prof. Dr. Lutz Eiding	Hanau
Rechtsanwalt Hans-Christian Hauck	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Henrik Jacoby	Darmstadt
Rechtsanwalt Dr. Tilman Körner	Offenbach am Main
Rechtsanwalt Kay Schulz	Gießen
Rechtsanwalt Axel Weber	Frankfurt am Main

Abteilung XI:

Zuständig für Innovation und Fortentwicklung

Rechtsanwalt Hans-Peter Benckendorff	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Hans-Rüdiger Dierks	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Peter Ellefret	Kriftel/Ts.
Rechtsanwalt Dr. Dietrich Rethorn	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Frank G. Siebicke	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Prof.Dr.Dr.Dr. Lutz Simon	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel	Frankfurt am Main

Abteilung XII:

Zuständig für Fachanwaltsangelegenheiten sowie das Widerspruchsverfahren in Fachanwaltsangelegenheiten

Rechtsanwältin Dr. Dr. Petra Albrecht (InsoR/VerwR/MietR/UrMedR/AgrarR)	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Hans-P. Benckendorff (SozR/ArbR/ TranspR/Gew.RS/Bank- u. Kapitalmarktrecht/MedR)	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Hans-Rüdiger Dierks (FamR/ErbR/IT-Recht/ Hand.u. Ges.R)	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Michael Griem (VersR/BauR)	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Eckart Hild (StrafR/VerkR/StR)	Frankfurt am Main

Abteilung XIII:

Zuständig für die Juristenausbildungsangelegenheiten

Rechtsanwalt Peter Ellefret	Kriftel
Rechtsanwalt Dr. Georg Hüllen	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt John Traubner	Frankfurt am Main

Abt. XIV

Zuständig für die Schlichtung zwischen Rechtsanwalt und Mandant sowie das Widerspruchsverfahren bei Anträgen gemäß § 51 Abs. 6 S. 2 BRAO.

Rechtsanwalt Götz-Peter Fünfrock	Wiesbaden
Rechtsanwalt Dr. Tilmann Körner	Offenbach
Rechtsanwalt Lothar Thür	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Franz-Josef Seidler	Offenbach

Abt. XV

Zuständig für OWi-Verfahren nach DLInfoVO

Rechtsanwältin Dr. Dr. Petra Albrecht	Frankfurt
Rechtsanwalt Götz-Peter Fünfrock	Wiesbaden
Rechtsanwalt Eckart Hild	Frankfurt
Rechtsanwältin Dr. Regina Michalke	Frankfurt
Rechtsanwalt Dr. Klaus Werding	Wetzlar

Gemäß § 77 Abs. 5 BRAO besitzen die Abteilungen innerhalb ihrer Zuständigkeit die Rechte und Pflichten des Vorstandes.

Das Präsidium

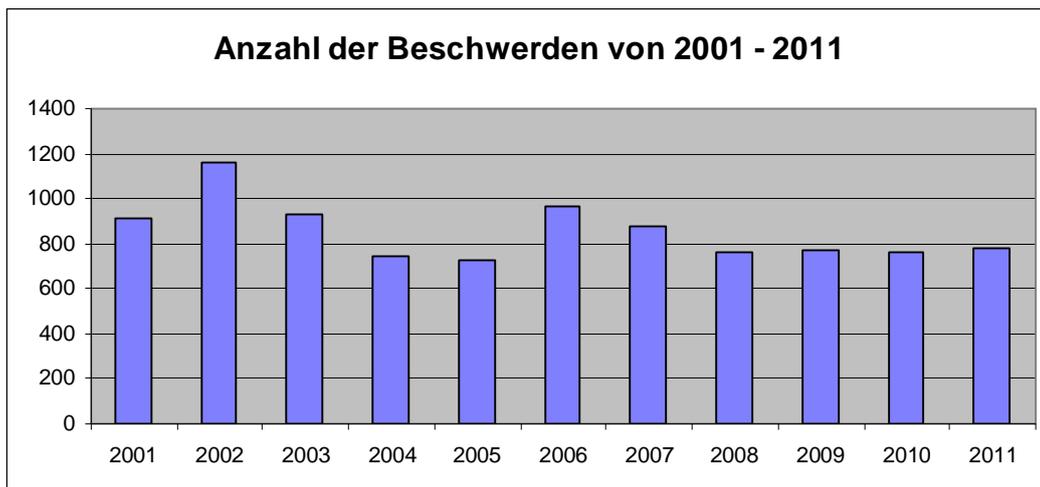
Die Erledigung der Geschäfte des Vorstandes erfolgte durch das Präsidium:

Rechtsanwalt Prof. Dr. Dr. Dr. Lutz Simon, Frankfurt, Präsident
 Rechtsanwalt Dr. Michael Griem, Frankfurt, Vizepräsident/Schatzmeister
 Rechtsanwalt Hans-Peter Benckendorff, Frankfurt, Vizepräsident
 Rechtsanwalt Götz-Peter Fünfrock, Wiesbaden, Vizepräsident
 Rechtsanwalt Eckart Hild, Frankfurt, Vizepräsident
 Rechtsanwalt Dr. Wulf Albach, Darmstadt, Vizepräsident/Schriftführer

In den acht Sitzungen des Präsidiums in 2011 wurden insbesondere die haushaltlichen Vorgaben der Kammer aufgestellt und deren Einhaltung geprüft.

Die Abteilungen für Beschwerdesachen (Abt. I bis V)

Im Geschäftsjahr 2011 gingen insgesamt 778 (i.V. 758) neue Beschwerden ein (2,64 % mehr als im Vorjahr). Im Laufe des Geschäftsjahres wurden von den Abteilungen 760 Beschwerden aus dem Jahre 2011 und davor erledigt. In 138 Fällen (i.V. 142) erfolgte Abgabe an die Staatsanwaltschaft beim Oberlandesgericht, in 177 Fällen (i.V. 227) wurde eine Rüge ausgesprochen, in 30 Fällen (i.V. 27) wurde eine Belehrung erteilt; in den übrigen Fällen wurde die Beschwerde zurückgewiesen.



Die Abteilung für Einsprüche gegen Rügebescheide (Abt. VI)

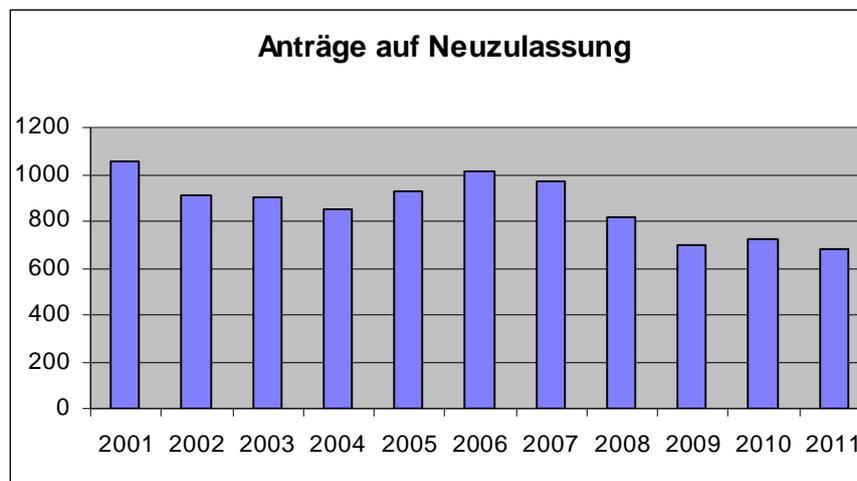
Die Abteilung VI des Vorstands der Rechtsanwaltskammer hat im Geschäftsjahr 2011 drei Sitzungen abgehalten. Darin hat sie 59 (i.V. 37) Vorgänge entschieden. Fünf Rügebescheide (§ 74 Abs. 5 BRAO) der Beschwerdeabteilungen wurden aufgehoben, im übrigen wurden die Einsprüche zurückgewiesen. Von den 51 zurückweisenden Einspruchsbescheiden wurden 39 rechtskräftig, in 12 Fällen wurde ein Antrag nach § 74 a BRAO gestellt.

Die Zulassungsabteilung (Abt. VII)

Die Zahl der Kammermitglieder belief sich am 01.01.2011 auf	17.352
Im Laufe des Geschäftsjahres 2011 sind ausgeschieden	- 693
a) durch Tod 33 (i.V. 38)	
b) aus anderen Gründen 660 einschließlich 4 Gesellschaften (i.V. 623)	
Neu eingetragen wurden 944 (i.V. 926) Rechtsanwälte/innen	+ 944
Zulassung Rechtsanwaltsgesellschaften	+ <u>4</u>
Es errechnet sich ein Mitgliederstand zum 31.12.2011 von	17.607

Im Geschäftsjahr waren 685 (i.V. 724) Anträge auf Neuzulassung von Rechtsanwälten eingegangen.

Bemerkenswert ist die Vielzahl der Neuzulassungsanträge, bei denen gleichzeitig die Zulässigkeit eines weiteren Dienstverhältnisses von der Kammer geprüft und genehmigt werden muss: Rund 30 % der Zulassungsanträge zielen auf eine solche Stellung als Syndikusanwalt.



239 (i.V. 197) Kolleginnen und Kollegen stellten einen Antrag auf Zulassung aus einem anderen Kammerbezirk. Im Jahre 2011 wurden 10 Anträge auf Zulassung als Rechtsanwalts-GmbH, 35 Anträge auf Aufnahme in die Rechtsanwaltskammer von ausländischen Rechtsanwälten und 2 Anträge gem. §§ 11,12 EuRAG gestellt.

Bedauerlicherweise sah sich die Rechtsanwaltskammer auch in diesem Geschäftsjahr in einigen Fällen gehalten, in eigener Zuständigkeit den Entzug der Zulassung zur Rechtsanwaltschaft zu verfügen. Der Widerruf der Zulassung erfolgte vornehmlich aufgrund Vermögensverfalls sowie Beendigung der Berufshaftpflichtversicherung. Im letzteren Fall wurde regelmäßig der sofortige Vollzug der Widerrufsverfügung angeordnet. Die Rücknahmeverfahren waren teilweise sehr arbeitsintensiv, weil umfangreiche Ermittlungen erforderlich wurden

und das betroffene Mitglied grundsätzlich jegliche Mithilfe verweigerte. In ca. 50 % der Fälle wurde seitens des/der Betroffenen eine Klage bei dem Hessischen Anwaltsgerichtshof gegen die Widerrufsverfügung eingereicht.

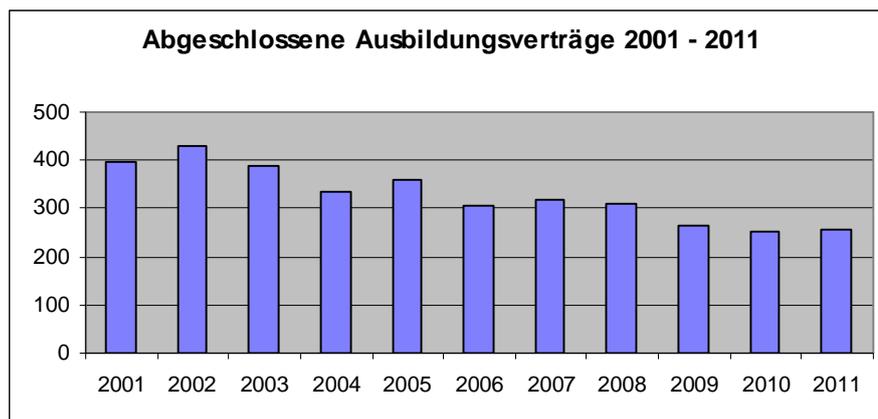
Die Abteilung für Festsetzung von Zwangsgeldern (Abt. VIII)

Auch im Geschäftsjahr 2011 sind keine Zwangsgelder eingegangen. Gegenüber der Justizverwaltung wurden angeforderte Stellungnahmen gem. §§ 17, 29 Abs. 1, 55 Abs. 1, 161, 57 Abs. 3 sowie 74 a Abs. 2 BRAO abgegeben.

Die Abteilung für Berufsausbildung und Berufsbildung (Abt. IX)

Ausbildung zum Beruf des/der Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten

Die Zahl der im Geschäftsjahr 2011 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge (256) ist im Vergleich zum Vorjahr (254) nahezu gleich geblieben. Das Plus von 2 Verträgen entspricht einem Anstieg in Höhe von 0,78 %.



Ziel der Kammertätigkeit ist daher nach wie vor die Steigerung der Ausbildungszahlen um dem bestehenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Im Rahmen des Projekts „Ausbildungsplatzentwicklung“ ist es erfreulicherweise auch in diesem Jahr gelungen, die Anzahl der erstmals bzw. seit Jahren wieder ausbildenden Kanzleien erheblich zu steigern. Schwerpunkt der zukünftigen Tätigkeit wird die Gewinnung von geeigneten Auszubildenden sein.

Ergebnisse der Zwischen- und Abschlussprüfungen

Die von der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main im Jahr 2011 abgenommenen Prüfungen hatten folgende Ergebnisse:

Zwischenprüfung

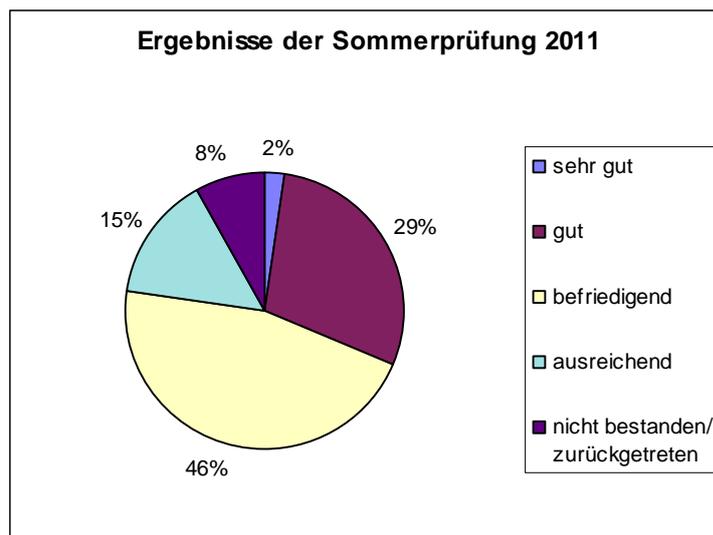
An der schriftlichen Zwischenprüfung (§ 48 BBiG) nahmen im Berichtsjahr 200 Auszubildende mit den unten angeführten Ergebnissen teil:

Teilnehmer 200	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
Recht	14 7%	35 17,5%	48 24%	64 32%	36 18%	3 1,5%
Büropraxis	23 11,5%	61 30,5%	71 35,5%	44 22%	1 0,5%	--- -
Wirtschaftskunde	10 5 %	31 15,5%	68 34 %	66 33%	24 12%	1 0,5%

Sommerprüfung

An der Sommerprüfung 2011 haben 175 (im Vorjahr 185) Auszubildende teilgenommen, von denen 161 (92 %) die Prüfung bestanden haben. Die Ergebnisse stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

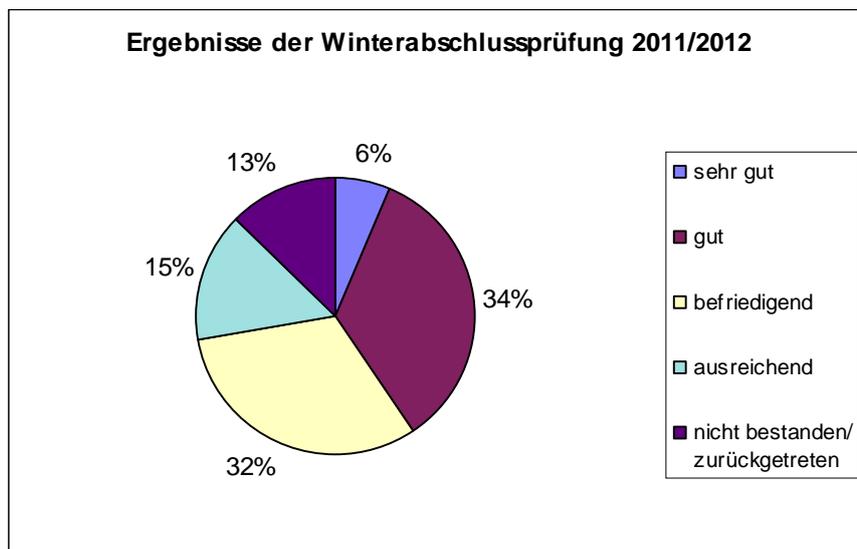
4 (2,3 %)	(im Vorjahr 17)	"Sehr gut"
51 (29,1 %)	(im Vorjahr 48)	"Gut"
80 (45,7 %)	(im Vorjahr 81)	"Befriedigend"
26 (14,9 %)	(im Vorjahr 30)	„Ausreichend“
14 (8,0 %)	(im Vorjahr 9)	„nicht bestanden“



Winterprüfung

An der Winterprüfung 2011/2012 haben 47 (im Vorjahr 64) Auszubildende teilgenommen, von denen 41 (87,22 %) die Prüfung bestanden haben. Die Ergebnisse stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

3 (6,4 %)	(im Vorjahr 11)	„Sehr gut“
16 (34,0 %)	(im Vorjahr 29)	„Gut“
15 (31,9 %)	(im Vorjahr 15)	„Befriedigend“
7 (14,9 %)	(im Vorjahr 5)	„Ausreichend“
6 (12,8 %)	(im Vorjahr 4)	„nicht bestanden“



Abteilungstätigkeit

Der Schlichtungsausschuss wurde im vergangenen Jahr einmal angerufen, wobei der Antrag auf Durchführung eines Schlichtungsverfahrens vor dem Güetermin wieder zurückgezogen wurde.

Der Berufsbildungsausschuss hat sich auf seinen Sitzungen im Januar und Oktober des Berichtsjahres schwerpunktmäßig mit der Novellierung der ReNoPat-Ausbildungsverordnung, der Anpassung der Rechts- und Notarfachwirtlehrgänge an die Verordnung über den „Zugang beruflich Qualifizierter zu den Hochschulen im Lande Hessen“, der Neubesetzung des Güteausschusses und einer entsprechenden Verfahrensordnung sowie der Anpassung der Ausbildungsvergütung befasst.

Des Weiteren hat sich der Ausschuss mit den Voraussetzungen zur Wiederholung einer Aus-

bildung zum/zur Rechtsanwaltsfachangestellten, den Voraussetzungen zur vorzeitigen Zulassung zur Abschlussprüfung sowie zur Verkürzung der Ausbildungszeit befasst.

Im Februar des Berichtsjahres hat auf Einladung der Rechtsanwaltskammer ein ganztägiger Workshop für die Mitglieder der Prüfungsausschüsse für den Ausbildungsbereich stattgefunden. Von den insgesamt 48 hauptamtlichen Prüfern haben an der in den Räumlichkeiten der Kammer durchgeführten Veranstaltung 27 teilgenommen. Es waren somit alle Prüfungsbezirke vertreten. Die Teilnehmer waren sich darin einig, dass der Erfahrungsaustausch sinnvoll war und inhaltlich fortgesetzt werden sollte.

Das Projekt „Ausbildungsplatzentwicklung“, das aus Mitteln des Landes Hessen sowie des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Programms „Verbesserung des Ausbildungsumfeldes“ des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung gefördert wird, wurde fortgesetzt. Der Ausbildungsberuf wurde auf verschiedenen Berufsinformationsmessen und Ausbildungstagen bekannt gemacht und es wurde für die Ausbildung zum/zur Rechtsanwaltsfachangestellten und zum/zur Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten geworben. Die Kammermitglieder werden regelmäßig über „KAMMER AKTUELL“, der Homepage der Kammer sowie anlässlich der Vereidigung über das Projekt, finanzielle Fördermöglichkeiten sowie über den Fachkräftebedarf, informiert.

Weitere Einzelheiten zur Statistik der Ausbildungszahlen, Besetzung und Tätigkeit der Ausschüsse sowie der Abteilungstätigkeit können dem Berufsbildungsbericht 2011 entnommen werden, der auf der Homepage der Rechtsanwaltskammer hinterlegt ist.

Die Abteilung für Anwaltsgebühren (Abt. X)

89 (i.V. 95) Anträge auf Erstattung von Gebührengutachten im Rahmen eines gerichtlichen Gebührenstreites gingen im Geschäftsjahr ein. Es wurden an die Unterabteilung A 44 (i.V. 43) Kostengutachten und an die Unterabteilung B 45 (i.V. 52) Kostengutachten versandt, davon wurden 73 (i.V. 76) Kostengutachten erledigt, 16 (i.V. 19) wurden zur Erledigung in das Geschäftsjahr 2012 übernommen. In den meisten Fällen folgten die Gerichte den Ergebnissen der Kostengutachten in ihrer Entscheidung.

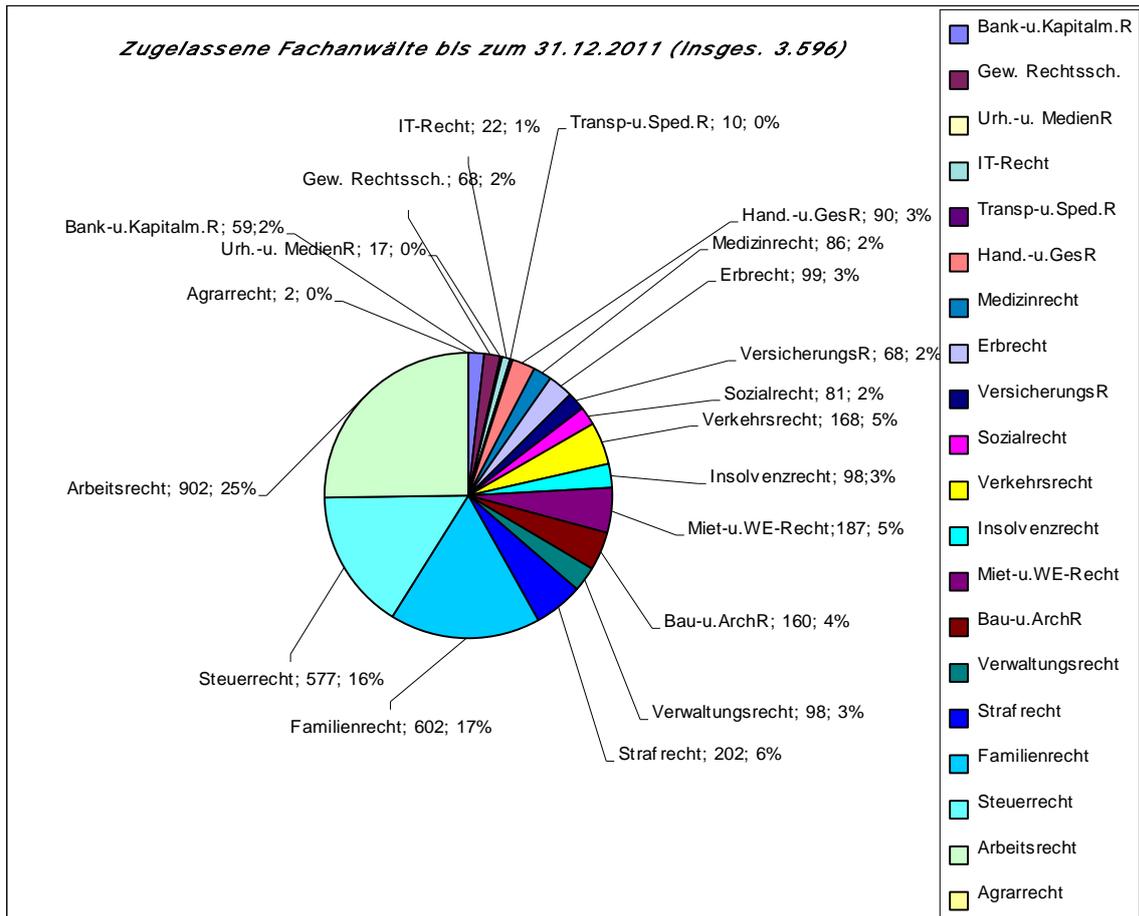
Die Abteilung für Innovation und Fortentwicklung (Abt. XI):

Die Abteilung, die sich mit Grundsatzfragen beschäftigt, hat sich in einer Sitzung im Berichtszeitraum insbesondere damit beschäftigt, wie junge Kolleginnen und Kollegen verstärkt in die Arbeit der Kammer mit eingebunden werden können und wie Projekte bzw. Veranstaltungen auf den Weg gebracht werden können, die die besonderen Interessen sowie speziellen An- und Herausforderungen der Junganwälte im Blick haben. Eingehend wurde in der Sitzung besprochen, wie in dem kommenden Jahr das „Newkammer-Projekt“ vorbereitet und erfolgreich umgesetzt werden kann.

Die Abteilung für Fachanwaltsangelegenheiten (Abt. XII)

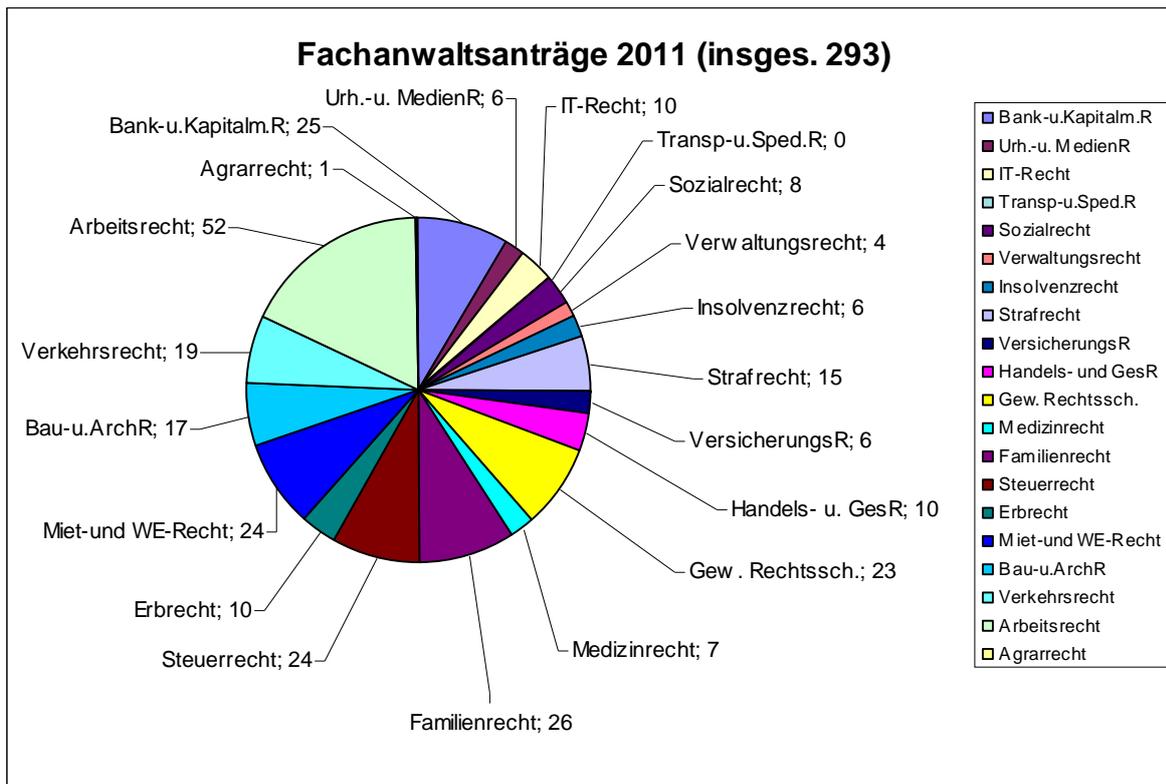
Zum 31.12.2011 waren bei der Rechtsanwaltskammer insgesamt 3.596 (i.V. 3.422) Fachanwaltstitel registriert (+ 5,1 %), davon entfielen auf

Steuerrecht	577	(i.V.	570)
Verwaltungsrecht	98	(i.V.	93)
Arbeitsrecht	902	(i.V.	870)
Sozialrecht	81	(i.V.	73)
Familienrecht	602	(i.V.	590)
Strafrecht	202	(i.V.	193)
Insolvenzrecht	98	(i.V.	93)
Versicherungsrecht	68	(i.V.	64)
Medizinrecht	86	(i.V.	81)
Miet- und Wohnungseigentumsrecht	187	(i.V.	163)
Verkehrsrecht	168	(i.V.	160)
Bau- und Architektenrecht	160	(i.V.	155)
Erbrecht	99	(i.V.	92)
Transport- und Speditionsrecht	10	(i.V.	10)
Gewerblicher Rechtsschutz	68	(i.V.	53)
Handels- und Gesellschaftsrecht	90	(i.V.	75)
Urheber- und Medienrecht	17	(i.V.	13)
Informationstechnologierecht	22	(i.V.	22)
Bank- und Kapitalmarktrecht	59	(i.V.	50)
Agrarrecht	2	(i.V.	2)



Im Geschäftsjahr 2011 gingen insgesamt 293 Anträge (i. V. 274) ein (28 davon von anderen Kammern), und zwar

für das Gebiet Arbeitsrecht	52	(i. V.46)
für das Gebiet Familienrecht	26	(i. V.25)
für das Gebiet Sozialrecht	8	(i. V. 6)
für das Gebiet Steuerrecht	24	(i. V.24)
für das Gebiet Strafrecht	15	(i. V. 10)
für das Gebiet Verwaltungsrecht	4	(i. V. 6)
für das Gebiet Insolvenzrecht	6	(i. V. 7)
für das Gebiet Versicherungsrecht	6	(i. V. 5)
für das Gebiet Medizinrecht	7	(i. V. 10)
für das Gebiet Miet- und Wohneigentumsrecht	24	(i. V. 24)
für das Gebiet Verkehrsrecht	19	(i. V. 11)
für das Gebiet Bau- und Architektenrecht	17	(i. V. 7)
für das Gebiet Erbrecht	10	(i. V. 17)
für das Gebiet Transport- und Speditionsrecht	0	(i. V. 4)
für das Gebiet Gewerblicher Rechtsschutz	23	(i. V. 15)
für das Gebiet Handels- und Gesellschaftsrecht	10	(i. V. 22)
für das Gebiet Urheber- und Medienrecht	6	(i. V. 6)
für das Gebiet Informationstechnologierecht	10	(i. V. 12)
für das Gebiet Bank- und Kapitalmarktrecht	25	(i. V. 16)
für das Gebiet Agrarrecht	1	(i. V. 1)



2.554 Kammermitglieder führten zum 31.12.2011 jeweils eine Fachanwaltsbezeichnung. 479 Kammermitglieder führten zwei und 21 Mitglieder drei Fachanwaltsbezeichnungen.

Im Geschäftsjahr 2011 wurden fünf Fachanwaltsbezeichnungen – jeweils eine in den Bereichen Familienrecht, Verwaltungsrecht und Miet- und Wohnungseigentumsrecht sowie zwei im Bereich Strafrecht - widerrufen.

11 Kammermitglieder haben im Geschäftsjahr 2011 auf ihre Fachanwaltsbezeichnungen verzichtet. Davon entfielen im Einzelnen auf

Steuerrecht	4
Arbeitsrecht	4
Strafrecht	1
Familienrecht	1
Versicherungsrecht	1

Die Vorstandsabteilung XII stimmt über die von den Prüfungsausschüssen zugeleiteten Voten ab. Den Prüfungsausschüssen gehörten 2011 folgende Mitglieder an:

Ausschuss Steuerrecht:

Rechtsanwalt Dr. Thomas Gasteyer, Frankfurt – bis 01.11.2011
 Rechtsanwalt Dr. Detlev Haag, Frankfurt
 Rechtsanwalt Dr. Arno Maier-Bridou, Frankfurt
 Rechtsanwalt Thomas Milde, Darmstadt - Vorsitzender
 Rechtsanwalt Karlhermann Jung, Neckarsteinach
 als stellvertretendes Mitglied:
 Rechtsanwalt Dr. Martin Klein, Frankfurt

Ausschuss Verwaltungsrecht:

Rechtsanwalt Prof. Dr. Lutz Eiding, Hanau – Vorsitzender
 Rechtsanwalt Dr. Thomas Schröer, Frankfurt
 Rechtsanwalt Prof. Dr. Joachim Scherer, Frankfurt
 als stellvertretendes Mitglied:
 Rechtsanwalt David Elshorst, Frankfurt

Ausschuss Arbeitsrecht:

Rechtsanwalt Wolfgang Mautz, Frankfurt
 Rechtsanwalt Axel Weber, Frankfurt –Vorsitzender -
 Rechtsanwältin Carolina Wodtke, Frankfurt
 als stellvertretendes Mitglied:
 Rechtsanwalt Ulrich Fischer, Frankfurt – bis 01.11.2011
 Rechtsanwalt Manuel Bernt Rhotert, Frankfurt

Ausschuss Sozialrecht:

Rechtsanwalt Prof. Dr. Hermann Plagemann, Frankfurt - Vorsitzender
 Rechtsanwältin Ingrid Claas, Wiesbaden
 Rechtsanwalt Gottfried Krutzki, Frankfurt
 als stellvertretendes Mitglied:
 Rechtsanwalt Thomas Asmalsky, Oberursel

Ausschuss Familienrecht:

Rechtsanwältin Dr. Helga Pense, Frankfurt - Vorsitzende
 Rechtsanwalt Werner Bauer, Hanau
 Rechtsanwältin Petra Kolb-Schüler, Dieburg
 als stellvertretendes Mitglied:
 Rechtsanwalt Prof. Dr. Jürgen Rehberg, Taunusstein

Ausschuss Strafrecht:

Rechtsanwalt Dr. Günther H. Dörr, Frankfurt - Vorsitzender
 Rechtsanwalt Dr. Erich G. Bähr, Frankfurt
 Rechtsanwalt Stefan Kirsch, Frankfurt
 als stellvertretendes Mitglied:
 Rechtsanwalt Dr. Wolf Schiller, Frankfurt

Ausschuss Insolvenzrecht:

Rechtsanwalt Ottmar Hermann, Frankfurt - Vorsitzender
 Rechtsanwalt Dr. Holger Lessing, Frankfurt
 Rechtsanwalt Ulrich Maschmann, Bad Schwalbach
 als stellvertretendes Mitglied:
 Rechtsanwalt Bardo Sigwart, Griesheim

Ausschuss Versicherungsrecht:

Rechtsanwalt Dr. Knut Höra, Frankfurt am Main – Vorsitzender
 Rechtsanwalt Dr. Andreas Gran, Frankfurt – bis 31.08.2011
 Rechtsanwalt Burkhard Jacoby, Frankfurt
 Rechtsanwalt Dr. Fritz Keilbar, Frankfurt
 Rechtsanwalt Thomas Schreer, Darmstadt
 als stellvertretendes Mitglied:
 Rechtsanwalt Jürgen W. Fischer, Frankfurt

Ausschuss Bau- und Architektenrecht:

Rechtsanwalt Prof. Rudolf Jochem, Wiesbaden – Vorsitzender
 Rechtsanwalt Wolfgang Greilich, Gießen
 Rechtsanwalt Matthias Wilke, Frankfurt
 als stellvertretende Mitglieder:
 Rechtsanwältin Heike Rath, Frankfurt
 Rechtsanwalt Harald Weber, Darmstadt
 Rechtsanwalt Dr. Manfred Hickl, Dietzenbach

Ausschuss Medizinrecht (gemeinsamer Ausschuss mit der Rechtsanwaltskammer Thüringen):

Rechtsanwältin Martina Döben-Koch, Frankfurt – Vorsitzende
 Rechtsanwältin Stefanie Pranschke-Schade, Wiesbaden
 Rechtsanwältin Dr. Karin Hahne, Frankfurt
 Rechtsanwalt Mario Hommel, Mühlhausen
 als stellvertretende Mitglieder:
 Rechtsanwalt Dr. Fritz Keilbar, Frankfurt
 Rechtsanwalt Thomas Schreer, Darmstadt
 Rechtsanwalt Dr. Ernst-R. Rohde, Frankfurt

Ausschuss Miet- und Wohnungseigentumsrecht:

Rechtsanwalt Jürgen Herrlein, Frankfurt – Vorsitzender
 Rechtsanwalt Michael Wolicki, Frankfurt
 Rechtsanwalt Dr. Walter Fallak, Wiesbaden
 als stellvertretende Mitglieder:
 Rechtsanwalt Thomas Barth, Gießen
 Rechtsanwalt Michael-Egbert Freudenreich, Frankfurt
 Rechtsanwältin Nicole Sperfeldt, Gelnhausen

Ausschuss Erbrecht (gemeinsamer Ausschuss mit der Rechtsanwaltskammer Thüringen):

Rechtsanwalt Alexander Wolfram, Offenbach - Vorsitzender
 Rechtsanwalt Joachim Mohr, Gießen
 Rechtsanwalt Heinz-Jochen Spilker, Erfurt
 Rechtsanwalt Karlhermann Jung, Neckarsteinach
 als stellvertretende Mitglieder:
 Rechtsanwalt Frank G. Siebicke, Frankfurt
 Rechtsanwältin Susanne Reinhardt, Wiesbaden
 Rechtsanwalt Dr. Berthold Rist, Darmstadt

Ausschuss Verkehrsrecht:

Rechtsanwalt Hans-Ulrich Poppe, Frankfurt – Vorsitzender
 Rechtsanwalt Erwin Falk, Darmstadt
 Rechtsanwalt Jürgen Lachner, Hanau
 als stellvertretende Mitglieder:
 Rechtsanwalt Martin Tibbe, Frankfurt
 Rechtsanwältin Sigrid Heidenreich, Offenbach
 Rechtsanwalt Uwe Lenhart, Frankfurt

Ausschuss Transport- und Speditionsrecht (gemeinsamer Ausschuss mit den Rechtsanwaltskammern Zweibrücken, Koblenz, Hamm und Thüringen):

Rechtsanwalt Dr. Michael Schmidt, Frankfurt – Vorsitzender
 Rechtsanwalt Prof. Dr. Ronald Schmid, Frankfurt
 Rechtsanwalt Dr. Andreas Gran, Frankfurt
 als stellvertretendes Mitglied:
 Rechtsanwalt Dr. Joachim Protsch, Frankfurt

Ausschuss gewerblichen Rechtsschutz (gemeinsamer Ausschuss mit den Rechtsanwaltskammern Thüringen und Kassel):

Rechtsanwalt Dr. Hans-Joachim Leonhardt, Offenbach – Vorsitzender
 Rechtsanwalt Prof. Dr. Hanns-Christian Salger, Frankfurt
 Rechtsanwalt Dr. Rainer Wieland, Darmstadt
 Rechtsanwalt Albrecht Striegel, Kassel
 als stellvertretendes Mitglied:
 Rechtsanwalt Martin Schick, Frankfurt

Ausschuss Handels- und Gesellschaftsrecht:

Rechtsanwalt Olaf Meister, Offenbach – Vorsitzender
 Rechtsanwalt Prof. Dr. Hanns-Christian Salger, Frankfurt
 Rechtsanwalt Dr. Ulrich Wanner-Laufer, Frankfurt
 Rechtsanwalt Dr. Andreas Meyer, Frankfurt
 als stellvertretendes Mitglied:
 Dr. Hans-Joachim Fritz, Frankfurt

Ausschuss Urheber- und Medienrecht: (gemeinsamer Ausschuss mit den Rechtsanwaltskammern Hamm, Thüringen und Kassel):

Rechtsanwalt Prof. Dr. Christian Russ, Wiesbaden – Vorsitzender
 Rechtsanwalt Piet Bubbenzer, Frankfurt
 Rechtsanwältin Birgit Pfeifer, Kassel
 Rechtsanwältin Sabine Zentek, Dortmund
 als stellvertretendes Mitglied:
 Rechtsanwalt Götz Schneider-Rothhaar, Frankfurt

Ausschuss Informationstechnologierecht: (gemeinsamer Ausschuss mit den Rechtsanwaltskammern Hamm, Thüringen und Kassel):

Rechtsanwalt Dr. Thomas Lapp, Frankfurt – Vorsitzender
 Rechtsanwalt Dr. Joachim Schrey, Frankfurt
 Rechtsanwalt Wolfgang Müller, Dortmund
 als stellvertretendes Mitglied:
 Rechtsanwältin Dr. Sabine Grapentin, Frankfurt

Ausschuss Agrarrecht (gemeinsamer Ausschuss mit den Rechtsanwaltskammern Hamm und Kassel):

Rechtsanwältin Mechtild Düsing, Münster – Vorsitzende
 Rechtsanwalt Peter Bohnenkamp, Borken
 Rechtsanwalt Dr. Philipp Gregor, Münster
 als stellvertretendes Mitglied:
 Rechtsanwalt Dr. Henning Wolter, Hamm

Gemäß § 15 Fachanwaltsordnung müssen die bislang 3.596 Fachanwälte jährlich Inhalt und Dauer von Fortbildungsveranstaltungen oder eine jährliche wissenschaftliche Tätigkeit durch Veröffentlichungen im Fachgebiet nachweisen. Nicht in allen Fällen geschieht dies „unaufgefordert“, wie es die Fachanwaltsordnung verlangt. Bei weitem nicht in allen Fällen lässt sich der Nachweis der 10-stündigen Fortbildung einfach abhaken. Vielmehr müssen oft Sonderfälle entschieden oder persönliche Hinderungsgründe geprüft werden.

Die Abteilung für Juristenausbildung (Abt. XIII)

Im Bereich der anwaltsorientierten Referendarausbildung hatte die Rechtsanwaltskammer im Berichtsjahr insgesamt 37 Anwaltslehrgänge über jeweils 10 Tage zu betreuen sowie je einen Anwaltstag im Rahmen der 40 arbeitsrechtlichen Lehrgänge.

In beiden Jahreshälften wurde jeweils ein Didaktikseminar für die Dozenten der Referendarlehrgänge in den Räumen der Rechtsanwaltskammer durchgeführt. Die Seminare erfahren regen Zuspruch und dienen neben der Gewinnung und Vertiefung didaktischen Wissens auch dem Erfahrungsaustausch der im Bereich der Referendarausbildung engagierten Kolleginnen und Kollegen. Daneben erfolgen in regelmäßigen Abständen Dozententreffen unter Beteiligung der zuständigen Vorstandsabteilung und der Geschäftsstelle.

Die Zusammenarbeit mit dem Justizprüfungsamt und der Rechtsanwaltskammer Kassel im Rahmen des Projekts „Anwaltlicher Klausurenhersteller“ wurde fortgeführt. Allerdings ist es im Berichtsjahr nicht gelungen, die Stelle neu zu besetzen.

Im Bereich der universitären Juristenausbildung wurde die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Rechtswissenschaften an der Justus-Liebig-Universität in Gießen erfolgreich evaluiert und die Kooperationsvereinbarung daher Ende des Jahres auf weitere drei Jahre verlängert. Im Rahmen der Kooperation mit dem Zentrum für Schlüsselqualifikationen an der Goethe-Universität Frankfurt wurde unter anderem eine Veranstaltungsreihe zu „Anwaltlichen Berufsbildern“ unter Beteiligung erfahrener Praktiker ins Leben gerufen.

Abteilung für Schlichtungen gem. § 73 II Ziffer 3 BRAO (Abt. XIV)

In Durchführung der neuen gesetzlichen Regelung zur erweiterten Befugnis der Schlichtung durch die Rechtsanwaltskammern hat die Rechtsanwaltskammer Frankfurt eine Schlichtungsabteilung eingerichtet, die seit März 2010 tätig ist. Der Schlichtungsabteilung gehören die Rechtsanwälte Götz-Peter Fünfrock, Franz-Josef Seidler, Lothar Thür und seit dem 05. November 2011 Dr. Tilmann Körner an.

2011 wurden insgesamt 33 Verfahren eingeleitet.

Davon wurden

- 3 Verfahren erfolgreich mit Vergleich beendet,
- 5 Verfahren als untauglich erklärt,

- 6 Verfahren als gescheitert erklärt,
- 19 Verfahren bis zum Ende des Jahres 2011 noch nicht beendet.

33 Verfahren waren noch aus dem Jahr 2010 anhängig.

Davon wurden

- 15 Verfahren erfolgreich mit Vergleich beendet,
- 6 Verfahren als untauglich erklärt,
- 9 Verfahren als gescheitert erklärt,
- 3 Verfahren bis zum Ende des Jahres 2011 noch nicht beendet.

Abteilung für Owi-Verfahren nach DLInfoVO (Abt. XV)

Gemäß Beschluss des Vorstands vom 16.2.2012 wurde die Abteilung XV gebildet für evtl. nach der Dienstleistungsinformationsverordnung notwendig werdenden Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen Verstößen gegen die Informationspflichten. Entsprechende Verfahren lagen im Jahre 2011 noch nicht vor.

Ausschuss für Europäische und Internationale Rechtsangelegenheiten

Es fand eine Sitzung des Ausschusses für Europäische und Internationale Rechtsangelegenheiten am 17.05.2011 statt. Auf der Tagesordnung standen die unterschiedlichen Möglichkeiten in den bilateralen Beziehungen zu ausländischen Regionalkammern Veranstaltungen zu entwickeln, die den im grenzüberschreitenden Rechtsverkehr tätigen Kolleginnen und Kollegen Hilfe leisten können.

Im Jahre 2011 nahm die Kammer folgende Veranstaltungen im Rahmen bilateraler Partnerschaftsvereinbarungen wahr:

Barcelona

An dem jährlich stattfindenden Kongress zu Ehren des Schutzpatrons der spanischen Advokatur, Sant Raimon de Penyafort vom 02.- 06.02.2011 war die Kammer vertreten.

commercial bridges / legal links

Besuch von Kolleginnen und Kollegen aus Barcelona

Anfang 2010 hat die Rechtsanwaltskammer Frankfurt a.M. mit dem Colegio de Abogados de Barcelona - also der Rechtsanwaltskammer Barcelona - einen Freundschaftsvertrag geschlossen, der auch die Teilnahme der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am von der Kammer Barcelona bereits weltweit gepflegten Programm der "commercial bridges" (nunmehr legal links) vorsieht. Dieses Programm soll interessierten deutschen Kolleginnen und Kollegen Einblicke in die rechtlichen und sonstigen Bedingungen einer wirtschaftlichen Betätigung in Barcelona bzw. Spanien und die Knüpfung von Kontakten mit dort tätigen Kolleginnen und Kollegen ermöglichen. Entsprechendes gilt umgekehrt für interessierte spanische Kolleginnen und Kollegen.

Nachdem einige deutsche Kolleginnen und Kollegen im vergangenen Herbst im Rahmen dieses Programms in Barcelona waren, fand am 6. und 7. Oktober 2011 ein Besuch von mehr als 20 interessierten spanischen Kolleginnen und Kollegen in Frankfurt statt.

Auf dem Programm standen neben dem Besuch von fünf im deutsch-spanischen Rechtsverkehr tätigen Kanzleien ein Empfang der Kolleginnen und Kollegen in den Räumen der Rechtsanwaltskammer Frankfurt a.M. sowie Besuche bei der Frankfurter Börse, der Europäischen Zentralbank und der Deutschen Bank. Abgerundet wurde das durchweg positiv bewertete Programm durch eine Stadtführung zum Thema Frankfurt als Finanzmetropole und gemeinsame Essen.

Den Haag

23.-25.06.2011 Closing Ceremonies.

Groß-Britannien

04.-06.06.2011 Legal Sunday in Exeter.

Innsbruck

07.-10.04.2011 9. Tiroler Anwaltssymposium der RAK Tirol.

09.-10.09.2011 Fachseminar „Kanzleimarketing und Mandantengewinnung“ in Innsbruck.

Israel

21.-24.02.2011 50-jähriges Bestehen der Israel Bar in Tel Aviv,

18.11.2011 Nachtreffen der Israel-Delegation der Jahre 2008-2011.

Istanbul

09.-10.05.2011 Kooperationsreise nach Istanbul.

Japan

16.12.2011 Empfang einer Delegation Oberster Japanischer Gerichtshof.

Kroatien

17.-19.3.2011 29th Croatia Lawyer's Day Croatia Bar Ass.

Lissabon

13.-14.09.2011 Unterzeichnung des Kooperationsvertrages mit der Rechtsanwaltskammer Lissabon in Portugal.

Lyon

01.12.2011 Rentree Lyon.

Mailand

28.-30.01.2011 Opening of the Legal Year,

16.-17.06.2011 Commissione Rapporti Internazionali e Comunitari.

Malaga

21.10.2011 Malaga Bar Congress, Torremolinos

Mongolei

18.2.2011 Delegation aus der Mongolei.

Paris

01.12.2011 Opening Ceremony of the Paris Bar 2011

Schweden

07.06.2011 Empfang des schwedischen Generalkonsuls in Frankfurt,

13.12.2011 Empfang des Magistrats und der schwedischen Gemeinde.

Shanghai

05.09.2011 Delegation der RAK Shanghai

Vietnam

14.04.2011 Empfang im Vietnamesischen Generalkonsulat,
25.06.2011 Abschiedsempfang des Vietnamesischen Generalkonsuls,
15.-24.11.2011 Delegationsreise nach Vietnam.

Verona

27.-29.10.2011 Internationale Veranstaltung mit den Kammern aus Verona, Brügge, Innsbruck und Nazareth zu dem Thema „Die Rechte des Beschuldigten/Verdächtigten im Ermittlungsverfahren“.

Warschau

04.-05.07.2011 Unterzeichnung des Kooperationsabkommens mit der RAK Warschau.

Neben diesen Veranstaltungen aufgrund bilateraler Vereinbarungen, nahm die Kammer auch an internationalen Anwaltsveranstaltungen im multilateralen Kontext von internationalen Anwaltsorganisationen teil wie folgt:

Europäische Präsidentenkonferenz in Wien

03. - 06.03.2011 Europäische Präsidentenkonferenz der Anwaltsorganisationen – Wiener, Advokatengespräche.

Federation des Berreaux d'Europe (FBE)

25.-29.05.2011 Generalversammlung in Florenz,
26.-27.08.2010 Presidency Meeting in Frankfurt,
21.-27.09.2011 Veranstaltung in Breslau/Polen.

World City Bar Leaders

05. - 07.09.2011 Internationale Konferenz der World City Bar Leaders 2010 in Montreal.

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit tagte am 17.05.2011 und am 14.12.2011 zu folgenden Themen:

Pilot-Sendung „Recht aktuell“ auf rheimaintv, mögliche Inhalte eines neuen Presseseminars, sowie die Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „RAK meets Hessen“.

Am 05.09.2011 fand in Darmstadt das Kommunikationsforum für Richter und Rechtsanwälte statt.

Stiftung der Hessischen Rechtsanwaltschaft

Aus der Mitte der Vertreter der Rechtsanwaltskammer wurden in den Stiftungsrat gewählt:

Rechtsanwalt Dr. Michael Griem - Vorsitzender
Rechtsanwalt Walther Grundstein
Rechtsanwalt Hans-Christian Hauck

Der Stiftungsrat tagte im Jahr 2 mal (23.5. + 16.11.)

Einzelne Entscheidungen der Stiftung sind nachlesbar auf der Website

www.ra-stiftung-hessen.org

Fortbildungszertifikat der Bundesrechtsanwaltskammer und amtliches Prüfsiegel der Rechtsanwaltskammer Frankfurt

Seit September 2005 können Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main die Führung des amtlichen Prüfsiegels der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main beantragen. Daneben besteht seit dem 01.01.2007 die Möglichkeit, das von der Bundesrechtsanwaltskammer zur bundeseinheitlichen Verwendung entwickelte Fortbildungszertifikat zu erlangen.

Im Jahre 2011 wurden 59 amtliche Prüfsiegel der Rechtsanwaltskammer sowie 56 Fortbildungszertifikate der Bundesrechtsanwaltskammer verliehen. Davon erhielten 55 Mitglieder sowohl das amtliche Prüfsiegel als auch das Fortbildungszertifikat.

Insgesamt waren zum 31.12.2011 292 Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Frankfurt Inhaber des amtlichen Prüfsiegels und 291 des Fortbildungszertifikats der Bundesrechtsanwaltskammer. Davon führten 283 Mitglieder beide Zertifikate.

Bundesweiter europäischer Anwaltsausweis

Im Geschäftsjahr 2011 sind von der Rechtsanwaltskammer Frankfurt 924 Anwaltsausweise ausgegeben worden und 526 bestehende verlängert worden. Der Ausweis dient nicht nur zur Einlasskontrolle bei Gerichten und Behörden, sondern auch als Ausweis beim Zugang zur JVA. Damit lässt sich in vielfältigen Situationen der Identitätsnachweis, insbesondere bezüglich der Eigenschaft als Rechtsanwalt/Rechtsanwältin erbringen. Auch nach Aufgabe der Beteiligung der Rechtsanwaltskammer als Zertifizierungsdiensteanbieter und nach Auswechseln der für den elektronischen Rechtsverkehr notwendigen Signaturkarten ist es bei der Rechtsanwaltskammer Frankfurt möglich, den Anwaltsausweis als Signaturkarte zu bestellen und somit zwei Funktionen zu verbinden.

Signaturkarte

Von den über 17.500 Mitgliedern der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main sind derzeit 1.740 Mitglieder Inhaber einer Signaturkarte. Im Jahr 2011 wurden von 171 Mitgliedern Signaturkarten bei den verschiedenen Zertifizierungsdiensteanbietern beantragt, so dass die Rechtsanwaltskammer in 171 Fällen das Berufsattribut Rechtsanwalt bzw. Rechtsanwältin bestätigt hat. Bei Beendigung der Mitgliedschaft ist die Rechtsanwaltskammer insoweit auch verpflichtet, dem Zertifizierungsdiensteanbieter das Ende der Mitgliedschaft mitzuteilen.

Bürgersprechstunde

Seit dem Jahre 2008 bietet die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main für Bürgerinnen und Bürger bei Schwierigkeiten mit ihrer Rechtsanwältin oder ihrem Rechtsanwalt eine Bürgersprechstunde an. Diese fand im Jahre 2011 regelmäßig Mittwochs in der Zeit zwischen 11 und 13 Uhr statt. Im Rahmen dieser Bürgersprechstunde informieren die Juristen aus der Berufsrechtsabteilung über die Möglichkeiten der Rechtsanwaltskammer, insbesondere den Gang und Verlauf eines Beschwerde- oder Vermittlungsverfahrens und geben allgemeine Erläuterungen zu Kostennoten und dem Ablauf eines Mandates. Im Jahre 2011 wurden von Bürgern 52 Termine wahrgenommen.

Zweigstellen

Seit dem 01. Juni 2007 können Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte Zweigstellen errichten. Sie haben dabei der für sie zuständigen Rechtsanwaltskammer die Errichtung der Zweigstelle unverzüglich anzuzeigen. Wird die Zweigstelle im Bezirk einer anderen Rechtsanwaltskammer eingerichtet, so ist auch dieser Rechtsanwaltskammer die Errichtung der Zweigstelle anzuzeigen. Derzeit sind 702 Zweigstellen von Mitgliedern der Rechtsanwaltskammer Frankfurt eingetragen. Hinzu kommen 228 Zweigstellen von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten, die nicht Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Frankfurt sind. Durchschnittlich werden jährlich – so auch im Jahre 2011 – rund 200 Zweigstellen von Mitgliedern der Rechtsanwaltskammer Frankfurt angezeigt und daraufhin von der Geschäftsstelle eingetragen. Der Anzeigende erhält darüber hinaus eine Bestätigung, wie seine Zweigstelle in den Datenbestand aufgenommen und an das bundesweite amtliche Anwaltsverzeichnis weitergegeben wurde. Vorsorglich wird bei Zweigstellen in anderen Kammerbezirken auch die dortige örtliche Rechtsanwaltskammer unterrichtet, falls das betreffende Mitglied die Unterrichtung versäumt hat. Von Nichtmitgliedern wurden im Jahre 2011 der Rechtsanwaltskammer 50 Zweigstelleneröffnungen angezeigt und hier eingetragen.

Verfahren wegen des Verstoßes gegen das Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG)

Seit Beginn des Jahres 2009 wird die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main bei möglichen Verstößen gegen das Rechtsdienstleistungsgesetz tätig und erteilt Abmahnungen. Nötigenfalls wird auch ein gerichtliches Verfahren eingeleitet. Im Jahr 2011 wurden der Rechtsanwaltskammer Frankfurt insgesamt 32 mögliche Verstöße gegen das Rechtsdienstleistungsgesetz bekannt, außerdem erhielt sie 4 schriftliche Anfragen zum RDG. In 13 Fällen wurde abgemahnt. In 3 Verfahren wurde die strafbewährte Unterlassungserklärung abgegeben und die Kostenpauschale in Höhe von 150,00 Euro gezahlt, in 2 Fällen erfolgte eine Zusage, dass das RDG eingehalten wird. In 3 Fällen stellte sich nach der Abmahnung heraus, dass ein Verstoß gegen das RDG nicht vorliegt oder jedenfalls nicht nachweisbar ist. In 2 Fällen hat die Rechtsanwaltskammer Klage erhoben; in einem Fall wurde die Gegenseite antragsgemäß verurteilt, ein Verfahren läuft noch. 9 Fälle sind noch nicht abgeschlossen.

Notarzulassungsanträge

Im Jahr 2011 wurden im Landgerichtsbezirk Darmstadt 8, im Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main 12, im Landgerichtsbezirk Hanau 2 und im Landgerichtsbezirk Wiesbaden 7 Notarstellen ausgeschrieben. Der Präsident des Oberlandesgerichts hat insgesamt 20 Anträge auf Bestellung zum Notar zur Stellungnahme an die Rechtsanwaltskammer weitergeleitet. Zu diesen Anträgen hat die Rechtsanwaltskammer jeweils eine Stellungnahme hinsichtlich anderer ständiger Dienstverhältnisse, Beschwerde- und Anwaltsgerichtsverfahren sowie evt. anhängiger Strafverfahren abgegeben.

Das Anwaltsauskunftssystem

Die kostenlose Teilnahme am AnwaltsAuskunftsSystem für alle Kammermitglieder ist ein Service der Rechtsanwaltskammer, der auf Zustimmung aus allen Bereichen der Justiz, der Wirtschaft und insbesondere der Rechtssuchenden stößt. Die Anzahl der im AnwaltsAuskunftsSystem zu diversen Tätigkeitsschwerpunkten registrierten Kolleginnen und Kollegen beläuft sich auf rund 6.400. Die damit ermöglichte präzise Recherche nach mehreren für einen Fall passenden Rechtsanwälten wird von den Rechtssuchenden umfangreich in Anspruch genommen. Der Auskunftsbetrieb benennt dem Rechtssuchenden bis zu drei Kollegen. Die Suchanfrage kann entweder telefonisch oder im Internet auf der Homepage unter „Bürgerservice“ abgefragt werden. Beide Möglichkeiten werden in großem Umfang genutzt.

Die Anwaltsgerichtsbarkeit

Anwaltsgericht für den Bezirk der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main

Die Kammern des Anwaltsgerichts sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführender Vorsitzender des Anwaltsgerichts

Rechtsanwalt und Notar Dr. Joachim Protsch, Frankfurt am Main

I. Kammer:

Rechtsanwalt Roberto Häusling, Frankfurt am Main

Rechtsanwältin Martina Philippi, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Dr. Joachim Protsch (Vorsitzender), Frankfurt am Main

II. Kammer:

Rechtsanwältin Marion Bachmann-Borsalino, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Heinz-Bernd Kaiser, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Ulrich Volk (Vorsitzender), Wiesbaden

III. Kammer

Rechtsanwalt Peter Deetjen (Vorsitzender), Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Ulrich Heinz, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt und Notar Dr. Dieter Lefèvre, Wetzlar

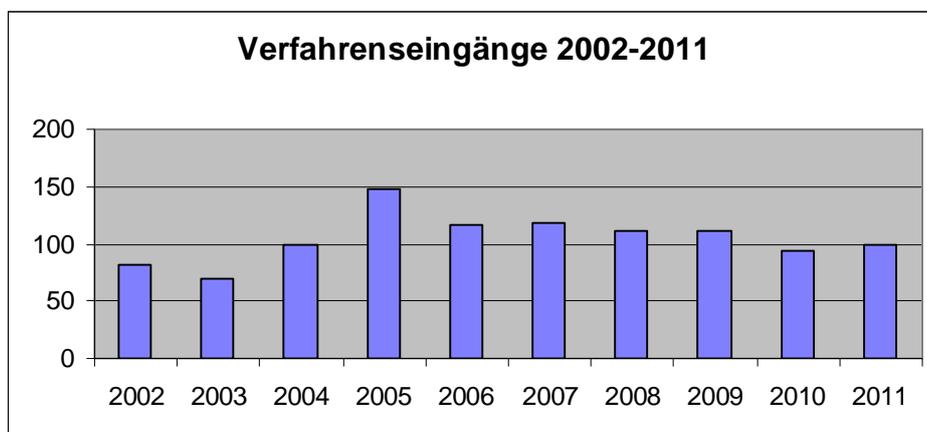
IV. Kammer

Rechtsanwältin Doris Hoferichter, Frankfurt am Main

Rechtsanwältin Ilona Moog, Darmstadt

Rechtsanwalt Dr. Uwe Schulz (Vorsitzender), Frankfurt am Main

Für das Geschäftsjahr 2011 hatte das Anwaltsgericht 99 Neuzugänge (im Vorjahr 94) zu verzeichnen. Aus den Vorjahren standen noch 108 Verfahren zur Erledigung an.



	Nicht erledigte Verfahren aus Vorjahren	Neuzugänge 2011	Erledigte Verfahren 2011	Verfahrensdauer bis 6 Monate	Verfahrensdauer über 6 Monate	Nicht erledigte Verfahren
Anschuldigungsschriften	95	55	55	17	38	95
Verfahren nach §§ 153a, StPO, 116 BRAO	3	30	30	28	2	3
Verfahren nach § 74a BRAO	10	14	18	3	15	6
Gesamt	108	99	103	48	55	104

Hessischer Anwaltsgerichtshof

Die Senate des Hessischen Anwaltsgerichtshofs sind wie folgt besetzt:

Präsident des Anwaltsgerichtshofes

Rechtsanwalt und Notar Ingo Senger, Kassel
1. Senat

Rechtsanwalt Dr. Ulrich Angersbach, Offenbach
(ausgeschieden zum 21.06.2011)

Rechtsanwalt Dr. Ulf Heil, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Thomas Schreer, Darmstadt

Rechtsanwalt u. Notar Dr. Uwe Steinkrüger, Hanau
(ab 22.06.2011)

Rechtsanwalt Dr. Jürgen Taschke, (Vorsitzender), Frankfurt am Main

Rechtsanwältin Gabriele von Zalewski, Linsengericht

2. Senat

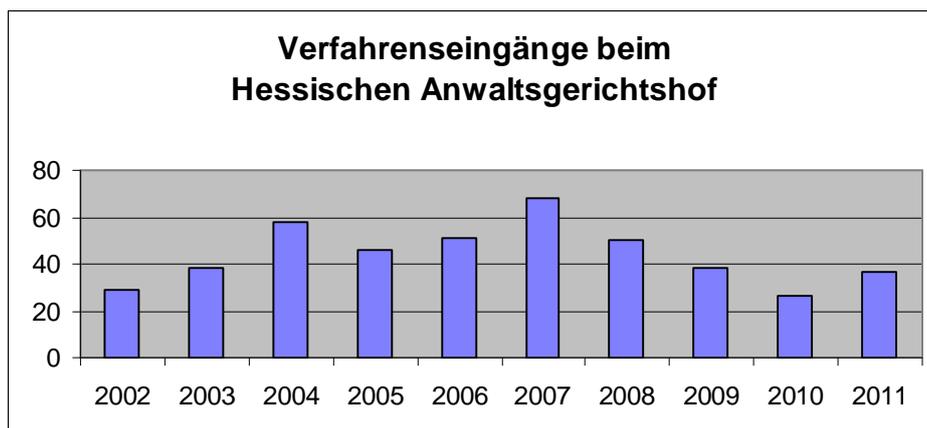
Rechtsanwalt Matthias Besier, Frankfurt am Main

Rechtsanwältin Anette Hoffmann, Kassel

Rechtsanwalt Ulf Lindner, Darmstadt

Rechtsanwalt u. Notar Ingo Senger, (Vorsitzender), Kassel

Rechtsanwalt u. Notar Albrecht Striegel, Kassel



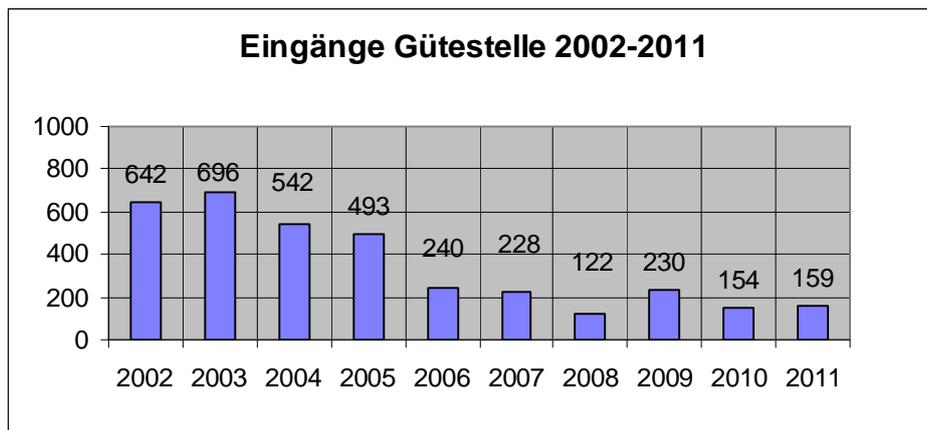
Für das Geschäftsjahr 2011 hatte der Anwaltsgerichtshof 37 Neuzugänge (im Vorjahr 26) zu verzeichnen. Aus den Vorjahren standen noch 26 Verfahren zur Erledigung an.

	Nicht-erledigte Verfahren am Beginn des Jahres	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Verfahrensdauer bis 6 Monate	Verfahrensdauer über 6 Monate	Nicht erledigte Verfahren am Ende des Jahres
1. Zulassungsverfahren	0	3	1	0	1	2
2. Rücknahme- und Widerspruchsverf.	8	20	11	6	5	17
3. Vollziehungsordnung der Landesjustizverwaltung gem. § 16 Abs. 6 BRAO	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige Bescheide der Landesjustizverwaltung	0	0	0	0	0	0
5. Verfahren nach § 57 Abs. 3 BRAO	0	0	0	0	0	0
6. Berufungen nach § 143 BRAO	6	4	6	2	4	4
7. Verfahren nach §§ 122 Abs.2 142 BRAO	0	0	0	0	0	0
8. Verfahren nach §§ 150, 161a BRAO	0	0	0	0	0	0
9. Verfahren nach § 223 BRAO	9	7	11	7	4	5

a) hiervon Fachanwaltsverfahren (in Ziff. 9 enthalten)	9	7	11	7	4	5
10. Sonstige Verfahren nach BRAO	3	3	4	1	3	2
insgesamt:	26	37	33	16	17	30

Die Gütestelle

Die im Frühjahr 2001 ins Leben gerufene Gütestelle der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main hat auch im Jahre 2011 Ihre Arbeit erfolgreich fortgesetzt. Zum Ende des Jahres 2011 waren 410 Kolleginnen und Kollegen als Schlichterinnen und Schlichter für die Gütestelle der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main tätig. 159 Anträge auf Durchführung eines Schlichtungsverfahrens sind im Laufe des Jahres 2011 eingegangen.



Neben der Betreuung des Verfahrensablaufs gehört zu den Aufgaben der Gütestelle die Betreuung der Schlichter sowie der Antragsteller oder der sie vertretenden Rechtsanwälte bei Fragen zum Verfahren und zum sachlichen Anwendungsbereich des Gesetzes. Die im Jahre 2011 beantragten Verfahren bei der Gütestelle der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main lassen sich wie folgt darstellen:

Nicht erledigte Verfahren zum 01.01.2011	276
Verfahrenseingänge	159
<hr/>	
	435

davon erledigt

Erfolglos	96
Vergleich	48
Antrag zurückgenommen	21
Kostenvorschuss nicht gezahlt	5
insgesamt erledigt	170
<hr/>	
noch nicht erledigt	265

Ständiges Schiedsgericht

Im Jahr 2011 sind 5 Schiedsklagen beim Ständigen Schiedsgericht der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main eingegangen. Zur Entscheidung anhängig waren im Jahr 2011 insgesamt 23 Verfahren. 22 Schiedsklagen betrafen Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Auseinandersetzung freiberuflicher Praxen, bzw. Streitigkeiten zwischen Anwaltskolleginnen und Kollegen im Zusammenhang mit dem Ausscheiden aus einer Bürogemeinschaft. Die andere Angelegenheit betraf die Kammer für Gesellschaftsrecht. Von den 23 Verfahren konnte bis zum Jahresende 1 Verfahren abgeschlossen werden.

Die Kammern sind wie folgt besetzt:

Kammer für Gesellschaftsrecht:

Rechtsanwalt Dr. Georg Hohner, Frankfurt am Main,
 Rechtsanwalt Dr. Burkhardt W. Meister, Frankfurt am Main,
 Rechtsanwalt Dr. Dolf Weber, Frankfurt am Main
 Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Ebner, Darmstadt
 (ausgeschieden zum 31.03.2011)

Als Vertreter:

Rechtsanwalt Dr. Harald Michaelis De Vasconcellos, Frankfurt am Main, und
 Rechtsanwalt Dr. Reinhard Patzina, Frankfurt am Main.

Kammer für Handelsvertreterrecht:

Rechtsanwalt Paul-Heinz Dietz, Wiesbaden,
 Rechtsanwalt Dr. Hans-Jürgen Möller, Hanau,
 Rechtsanwalt Dr. Andreas Bittner, Frankfurt am Main.

Als Vertreter:

Rechtsanwalt Udo Schwab, Hungen.

Kammer für Bau- und Architektenrecht:

Rechtsanwalt Rainer Schilling, Frankfurt am Main,
 Rechtsanwalt Ingo Winterstein, Frankfurt am Main.
 Rechtsanwalt Horst Fritzel, Frankfurt am Main

Als Vertreter:

Rechtsanwalt Wolfgang Greilich, Gießen.

Kammer für Auseinandersetzungen freiberuflicher Praxen:

Rechtsanwalt Dr. Welf Müller, Frankfurt am Main
 Rechtsanwalt Dr. Stefan Reinhart, Frankfurt am Main
 Rechtsanwalt Dr. Thomas Panthen, Offenbach

Als Vertreter:

Rechtsanwalt Ralf Schmitt, Wiesbaden.
 Rechtsanwalt Dr. Friedrich Blase, Frankfurt am Main
 Rechtsanwalt Michael Wehe, Frankfurt am Main

Geschäftsführerkonferenz

Die Konferenz der Geschäftsführer aller Regionalkammern fand am 24.- 25.03.2011 in Brüssel statt. Diese jährliche Einrichtung ermöglicht durch Austausch der Erfahrungen eine erheblich effizientere Verwaltung der eigenen Kammer.

Mitarbeit in der Bundesrechtsanwaltskammer

Über die Tätigkeit der Bundesrechtsanwaltskammer wird in den BRAK-Mitteilungen regelmäßig berichtet. Die Berichte geben die Erörterung auf den Hauptversammlungen wieder. Zusätzlich zur Berichterstattung in den BRAK-Mitteilungen werden anlässlich der Hauptversammlungen von der Bundesrechtsanwaltskammer Tätigkeitsberichte über das jeweils vergangene Halbjahr vorgelegt. Diese geben die behandelten Themen bis ins einzelne wieder und lassen deutlich die Arbeit der Bundesrechtsanwaltskammer erkennen und die im jeweiligen Halbjahr behandelten Tätigkeitsschwerpunkte. Die Information erfasst auch die besonders einberufenen Treffen der Kammerpräsidenten zu besonderen Themen. Durch den Präsidenten und zusätzlich durch Mitglieder des Präsidiums und der Geschäftsführung wurde die 130. BRAK-Hauptversammlung am 07.10.2011 in Hannover wahrgenommen. Die 127., 128., 131., BRAK-Hauptversammlungen wurden als 46., 47., 49. Präsidentenkonferenzen abgehalten. Unter den vielen berufsrechtlichen Themen, die auf diesen Versammlungen beraten wurden, ragten im Jahre 2011 folgende Themen heraus:

- Ethik
- Rechtsschutzversicherungen
- Zertifizierung von Fachanwaltslehrgängen
- Unternehmensjuristen gründen eigenen Bundesverband - Reaktionen durch BRAK und die regionalen Kammern und Erforderlichkeit der Neubewertung von „Rechtsanwälten in ständigen Dienstverhältnissen i. S. d. § 46 BRAO" 35
- Kostenrechtsmodernisierungsgesetz und Eckpunktepapier Beratungshilfe/Prozesskostenhilfe
- Schlichtungsstelle
- Datenschutzrecht
- § 88 BRAO – Änderung des Wahlmodus
- Qualifizierung unterhalb der Fachanwaltschaften
- Geldwäsche
- Dienstleistungsinformationspflichten-Verordnung DL-InfoV
- Datenschutz/Sachstandsbericht zu dem Konzept der Europäischen Kommission Aktuelle Entwicklungen im Europäischen Strafrecht
- DAI - Abstimmungsverhalten der BRAK in der Mitgliederversammlung
- Prozessfinanzierung durch die Allianz ProzessFinanz GmbH Änderung der Haftungsregelung in § 8 PartGG und Einführung eines neuen § 51b BRAO sowie Änderung des § 51a Abs. 1 Nr. 2
- BRAO und Ergänzung des § 53 BRAO
- Evaluation des RDG/Erfahrungsbericht aus dem Ausschuss
- Öffentlichkeitsarbeit - Neuer Internetauftritt der BRAK
- Leitlinien für die Durchführung von Vermittlungsverfahren gemäß § 73 Abs. 2. Nr. 2 und 3 BRAO

Des Weiteren führte die Bundesrechtsanwaltskammer am 19.01.2012 ihren jährlichen Parlamentarischen Abend durch, an der auch Bundestagsabgeordnete und Vertreter der Länderjustizministerien zahlreich teilnahmen.

Außerhalb dieser Hauptversammlungen nahm die Rechtsanwaltskammer umfangreich an der ständigen Arbeit der vielen Ausschüsse der BRAK teil, die die Themen inhaltlich kompetent vorbereiten. Aus dem Bezirk der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main waren im Geschäftsjahr Mitglieder von Ausschüssen der BRAK:

Abwickler-/Vertreter-Ausschuss

Rechtsanwalt Lutz Tauchert, Frankfurt am Main

Außergerichtliche Streitbeilegung

Rechtsanwalt Jan Schäfer, Frankfurt am Main

Ausschuss Berufsbildung

Rechtsanwalt Lutz Tauchert, Frankfurt am Main

BRAO-Ausschuss

Rechtsanwalt Hans-Peter Benckendorff, Frankfurt am Main

Ausschuss Datenschutzrecht

Rechtsanwalt Dr. Giselher Rüpke, Frankfurt am Main

Fachausschüsse/Gremien

Rechtsanwalt Dr. Hans-Joachim Fritz, Frankfurt am Main

Ausschuss Europarecht

Rechtsanwalt Stefan Kirsch, Frankfurt am Main

Ausschuss Familienrecht

Rechtsanwalt Sven Fröhlich, Offenbach am Main

Ausschuss Gesellschaftsrecht

Rechtsanwalt Dr. Hans-Joachim Fritz, Frankfurt

Ausschuss IT-Recht und ERV

Rechtsanwalt Dr. Thomas Lapp, Frankfurt am Main

Ausschuss Internationales Privat- und Prozessrecht

Rechtsanwalt Dr. Bernd Reinmüller, Frankfurt am Main

Ausschuss Internationale Sozietäten

Rechtsanwalt Dr. Dieter Schenk, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Markus Hartung, Frankfurt am Main

Ausschuss Steuerrecht

Rechtsanwalt Dr. Joachim Borggräfe, Frankfurt am Main

Strafrechtsausschuss

Rechtsanwalt Dr. Holger Matt, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Dr. Alfred Dierlamm, Wiesbaden

Rechtsanwalt Prof. Dr. Hans-Joachim Weider, Frankfurt am Main

ZPO/GVG-Ausschuss

Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel, Frankfurt am Main

Die Satzungsversammlung

Die 4. Satzungsversammlung der Bundesrechtsanwaltskammer hatte im Geschäftsjahr 2011 am 01.04.2011 in Berlin letztmalig getagt. Es wurden Beschlüsse zu § 7 Abs. 3 BORA gefasst. Die Änderungen der 7. Sitzung der 4. Satzungsversammlung traten am 01.11.2011 in Kraft.

Als Vertreter der Rechtsanwaltskammer Frankfurt gehörten der 4. Satzungsversammlung 2011 bis zum 30.06.2011 folgende Vertreter an:

Hans-Peter Benckendorff, Frankfurt
 Prof. Dr. Hans-Jürgen Hellwig, Frankfurt
 Dr. Claudia Junker, Frankfurt
 Dr. Rudolf Lauda, Frankfurt
 Antje Boldt, Frankfurt
 Dr. Helga Pense, Frankfurt
 Dr. Leona Haack, Wiesbaden
 Heide Krönert-Stolting, Kronberg
 Dr. Rainer Wieland, Darmstadt
 Dr. Thomas Gasteyer, Frankfurt
 Kerstin Müller, Frankfurt
 Prof. Dr. Dr. Dr. Lutz Simon, Frankfurt
 Wolfgang Greilich, Gießen
 Kurt Degenhard, Frankfurt
 Petra Maria Müller, Frankfurt

Die Amtszeit der 4. Satzungsversammlung endete am 30.06.2011. Insoweit wurde bereits im Jahr 2010 mit der Wahl der Delegierten der 5. Satzungsversammlung begonnen und im Frühjahr 2011 abgeschlossen. Erstmals wurden für jede Rechtsanwaltskammer je angefangenen 2.000 Mitgliedern ein Mitglied in die Satzungsversammlung gewählt (§ 191 b I BRAO n. F. vom 30.07.2009, BGBl. I S. 2449). Dies bedeutete für die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main – ausgehend von einer Mitgliederzahl von nicht über 18.000 – 9 zu entsendende Mitglieder. Die folgenden Mitglieder der Satzungsversammlung wurden auf 4 Jahre gewählt und üben ihr Stimmrecht persönlich aus, eine Vertretung findet nicht statt:

Hellwig, Prof. Dr. Hans-Jürgen, Frankfurt
 Simon, Prof. Dr. Dr. Dr. Lutz, Frankfurt
 Benckendorff, Hans-Peter, Frankfurt
 Gasteyer, Dr. Thomas, Frankfurt
 Wolf, Tanja, Frankfurt
 Lauda, Dr. Rudolf, Frankfurt
 Brede, Nathalie, Wiesbaden
 Wieland, Dr. Rainer, Darmstadt
 Ketelhodt, Hella Freifrau von, Frankfurt

Am 14.10.2011 fand die 1. Sitzung der 5. Satzungsversammlung in Berlin statt, auf der Beschlüsse zur Geschäftsordnung und zu den 6 gebildeten Ausschüssen gefasst wurden.

Homepage der Kammer

An der Homepage der Kammer wurden im vergangenen Jahr keine wesentlichen Änderungen durchgeführt. Die Aktivitäten beschränkten sich auf Aktualisierungen und Ergänzungen. Die Besuchshäufigkeit der Internetpräsenz ist weiterhin sehr hoch. Die Kleinanzeigen haben ihre Position als beliebtester Inhalt erneut bestätigt. Die Zahl der "News"-Abonnenten stagniert weiterhin knapp unterhalb von 1000 Subskribenten. Wie im vergangenen Jahr erfreut sich allerdings das

News Archiv als Recherchemedium einiger Beliebtheit. Von Bürgern sehr stark nachgefragt wird weiterhin die Funktion „Anwalt finden online“.

Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Kammer hatte im Berichtszeitraum nicht nur die vorangegangenen dargestellten Abläufe zu organisieren, sondern darüber hinausgehend eine Fülle von Eingängen und Anfragen zu erledigen, die sich nicht in den Aktenzahlen niederschlagen. Die Pflicht der Kammer, in berufsrechtlichen Angelegenheiten die Mitglieder zu beraten wird großen Teils per Telefon erledigt und nicht über langwierigen Schriftverkehr. Beratung und Betreuung z. B. in Abwicklungsangelegenheiten, in Ausbildungsverhältnissen, in Gebührenfragen oder Interessenkollisionsfragen, Beitragsangelegenheiten, etc., werden deshalb von der juristischen Geschäftsführung umfassend durchgeführt, ohne dass der Vorstand dazu immer eingeschaltet werden muss oder ein formelles Verfahren eingeleitet werden muss. Diese nicht in den obigen Zahlen zum Ausdruck kommende tägliche Arbeit wird durch einen annähernd konstant gebliebenen Personalbestand bewältigt. Im Berichtsjahr waren ein Hauptgeschäftsführer, sowie drei Geschäftsführerinnen und vier Referent/en/innen in Voll- und Teilzeit tätig. Daneben waren in der Geschäftsstelle 25 Mitarbeiter/innen und Mitarbeiter in Voll- bzw. Teilzeit beschäftigt. 4 Mitarbeiterinnen befanden sich in Elternzeit.

Die teilweise auch übergreifenden Zuständigkeiten stellen sich wie folgt dar:

Hauptgeschäftsführer:

Dr. Rudolf Lauda

1. Öffentlichkeitsarbeit
2. Internationale Beziehungen
3. Haushalt und Finanzverwaltung
4. Anwalts-Gesellschaften

Geschäftsführer/innen:

Dr. Christine Hofmann

1. Zulassungen
2. Vertretungen, Abwicklungen
3. Ausländische Rechtsanwälte
4. Sachverwaltung

Heike Steinbach-Rohn

1. Juristenausbildung
2. Ausbildungsberaterin
3. ReNo-Ausbildung/Fachwirte
4. Personalwesen

Tanja Wolf

1. Berufs- und gebührenrechtliche Anfragen
2. Beschwerden
3. Fachanwaltschaften
4. Organisationsverwaltung

Referentinnen/Referent:

Birgit Bartosch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zulassungen 2. Nebentätigkeiten 3. Juristenausbildung
Gabriele Hillmer	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ausbildungsplatzentwicklung 2. Nebentätigkeiten
Barbara Wilsing	<ol style="list-style-type: none"> 1. Berufs- und gebührenrechtliche Anfragen 2. Schlichtungsverfahren
Dr. Marc Zastrow	<ol style="list-style-type: none"> 1. Berufs- und gebührenrechtliche Anfragen 2. Schlichtungsverfahren 3. Fachanwaltschaften 4. Gütestelle

Sachbearbeiter/innen

AnwaltsAuskunftsSystem:

Joseph Hipp

Anwaltsausweis, Empfang, Telefonzentrale:

Gabriele Jöckel/Ursula Nicklson

Anwaltsgericht:

Monika Liederbach

Beschwerden:

Simone Hotzky-Maia/Bettina Schön/Sybille Stauber

Fachanwaltsanträge:

Bianca Civale/Simone Hotzky Maia/Bettina Schön

Gebührenvermittlung:

Anna Zobec

Geschäftsstellenverwaltung:

Andreas Reuter

Gütestelle, Ständiges Schiedsgericht, Vertreterbestellungen, Zweigstellen:

Brigitte Gunkel/Monika Liederbach

Kammerbeitrag, Buchhaltung:

Jacqueline Dainow/Barbara Diemerling

Öffentlichkeitsarbeit, Präsidialbüro:

Melanie Bittner/Victoria Zeiss

Internationale Beziehungen

Karmelita Bese (ab 1.11.11)/Victoria Zeiss

ReNo-Ausbildung, Fachwirte:

Melanie Bittner/Gertrud Boldt/Sabine Henn

Sekretariat, Referendarausbildung:

Simone Hotzky Maia/Anja Schwarz

Zulassungen:

Jutta Demmer/Suzan Dogan/Verena Gieschke/
Svenja Groschwitz/Heike Hölzinger/Monika Schorsack

Schlichtungsverfahren gem. § 73 Abs. 2 Nr. 3 BRAO:

Anja Schwarz

Amtliches Prüfsiegel, Fortbildungszertifikat:

Bianca Civale

Dank des Präsidenten

Die Mitglieder des Vorstands und die Kolleginnen und Kollegen, die in Abteilungen und Ausschüssen ehrenamtlich tätig waren, haben im vergangenen Jahr großen Einsatz geboten, um die angefallenen, wichtigen Aufgaben im Dienste der Anwaltschaft zu erfüllen.

Dafür danke ich Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich.

Weiterer Dank gilt der gesamten Geschäftsführung der Rechtsanwaltskammer für ihre konstruktive Mitarbeit und zukunftsorientierte Mitgestaltung des anwaltlichen Berufsbildes. Den Mitarbeitern der Geschäftsstelle danke ich für die zuverlässige Durchführung der vielfältigen Aufgaben der Verwaltung der Rechtsanwaltskammer.

Prof. Dr. Dr. Dr. Lutz Simon
Präsident

Im Jahre 2011 sind verstorben

Albert E. Backes, Frankfurt, 66 Jahre
Sigrid Biniok-Pfeifer, Wiesbaden, 56 Jahre
Christof Brand, Frankfurt, 38 Jahre
Heinz Breitenbach, Frankfurt, 65 Jahre
Jörg Büttner, Neckarsteinach, 61 Jahre
Alfred Fleischmann, Hanau, 81 Jahre
Fabienne de la Fontaine, Oberursel, 43 Jahre
Dr. Rolf-Jürgen Freyberg, Frankfurt, 68 Jahre
Dr. Volker Fuchs, Frankfurt, 66 Jahre
Marianne Gerbig-Dyroff, Bad König, 52 Jahre
Sybille Gottschalk, Frankfurt, 56 Jahre
Peter Greiner, Eschborn, 63 Jahre
Peter A. Gussmann, Dietzenbach, 68 Jahre
Dr. Franz Hammerschmidt, Königstein, 60 Jahre
Christiane Hasler, Frankfurt, 53 Jahre
Waltraud Horn-Biedermann, Darmstadt, 56 Jahre
Dieter Hübner, Gelnhausen, 50 Jahre
Manfred Kitzinger, Königstein, 84 Jahre
Dr. Klaus-Dieter Krause, Wiesbaden, 77 Jahre
Wolfgang Kronauer, Frankfurt, 61 Jahre
Hans Georg Graf Lambsdorff, Frankfurt, 80 Jahre
Stefan Löffert, Hanau, 38 Jahre
Hans-Werner Orth, Höchst, 56 Jahre
Wolfgang Penka, Frankfurt, 84 Jahre
Knut Pense, Frankfurt, 76 Jahre
Hubert Ries, Frankfurt, 54 Jahre
Jutta Schilken, Butzbach, 48 Jahre
Dr. Heribert Schmitz-Sinn, Bad Homburg, 79 Jahre
Peter E. Schuma, Bad Homburg, 74 Jahre
Dieter Schweizer, Frankfurt, 76 Jahre
Kai-Uwe Steffens, Kelkheim, 49 Jahre
Michael Volz, Frankfurt, 64 Jahre
Gert Wilkendorf, Frankfurt, 80 Jahre

Impressum

Herausgeber

Rechtsanwaltskammer
Frankfurt am Main
Bockenheimer Anlage 36
60322 Frankfurt am Main
Telefon: 069/170098-01
Telefax: 069/170098-50
e-mail: info@rechtsanwaltskammer-ffm.de
<http://www.rechtsanwaltskammer-ffm.de>

Verantwortlich

Dr. Rudolf Lauda
(Hauptgeschäftsführer)